Einzeigenpreife: die eintpaltige Zeile oder deren Rang, and Sendificate Wiestaden W Dig., aus Dentificand W Dig., aus Dentificand W Dig., aus Dentificand W Dig., aus den Australie Die Zeile aus Stadebegief Wiestaden L. Rart, von andiwärts List Unart. Bet Wiederholungen Roden nach unfriegendem Lang. Eine Vlapvorstreisten wiede diese nommen. Dei mangkweiser Wettreibung der Instetonägsbühren durch Riage, bet Loutundwersahren unzu wird der demilligte Radott hinfüllig

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurob, Franenftein, Wambach u. v. a. Berlag Rr. 819. — Berliner Rebattions Berlin W. 8, Boffiach 12.

geber Abonnent des Wiesbadewer General-Anzeigers (Ausgabe a) ift mit son Mart gegen Tod durch Unfall, jeder Abonnent des Wiesbadewer General-Anzeigers, der auch die humoriftische Bochenbeilage "Cochorungensent biefelden verfehreit find, unter den gleichen Bedingungen auch die Ebekran alls verschieben bei der Kärnberger Lebensverscherenige-Anne verlichert. Bei den Abonnenten der "Loodbrunnengen gelechen bei der Kürnberger Lebensverscherungsbeiter" glie, so war werden Soder der Kürnberger Lebensverscherungsbeiter glie, der kangen gebensverscherungsbeiter angegeben gebensverscherungsbeiter gebensverscherungsbeiter gebensverscherungsbeiter gebenster geben gebenster geben geben geben gebenster der Berscherungsbenst zu bezieben sind.

Mr. 279

Donnerstag, 28. Robember 1912.

27. Jahrgang

Desterreichs Forderungen — ein Minimum.

Die Schwierigfeiten find noch unverandert, fo ver-Bebet das Biener offizible "Fremdenblatt", und fo flingt amb que den Radrichten beraus, welche von Efchatalbica der Me Friedensverhandlungen in die Belt gefeht mer-. 68 ift eine barte Gedulbprobe, die fich die Deffentlichenferlegen muß, bis endlich befinitive Rachrichten, feien d gute ober fclimme, eintreffen.

Rein Burlidweichen Defterreichs.

Tas Siener "Grembenblatt" ichreibt unterm 27. Rop .: Die Rundgebungen in ber "Bestiminfter Gagette" und singte offigiofe Betersburger Meuberung beftätigen mheltlich die im "Fremdenblatt" oft autage getretene leigt, baß alle Dachte von bem gleichen Streben geleitet in ju verhindern, daß die Ereigniffe auf bem Balfan modifce Komplifationen gur Folge haben tonnen. Auch betereich-Ungarn wurde feiner gemäßigten, friedfertigen, dien baltung nicht untreu, tropbem bie allgemeine finnung burch die ferbiichen Provotationen eine recht mobie geworden mar.

Des Blatt fabrt fort: Der Bunich nach Grieden thei allen Mächten porberrichenb. Defterreich. urn bat allgemein anerfannte Broben gegeben, wie nt und fest bei tom biefer Billen ift. Es mare jeboch unbegründete Behauptung, wollte man ennen, daß die über alle Smeifel erhabene Griebensmidloffenbett ber Mächte allein genuge, um bie interigfeiten, welche bei ben Greigniffen auf dem Man entftanden find, gu überminden.

Dice Edwierigfeiten besteben vielmehr angenblidlich un unverandert fort, ba die fcmebenden Fragen nicht ge-

Deferreid-Ungarn bat feine Unfpriiche mein Dinimum redugiert. Diefen Unfprüchen aber,

nicht weiter tompromibiabig

muß Rechnung getragen werben, und weil Defterreichden fic beffen bewußt ift, nur bas Rotwendigfte gu verun ift es von bem feften Glauben erfüllt, daß bie Bed ber bestehenden Schwierigkeiten, wenn auch nach Men Berhandlungen, folieflich gelingt. Denn bei Galtung ber Triplcentente mare mit Gicherheit angubağ Gerbien feine ernften Schwierigfeiten machen bet Erfüllung ber öfterreichtich-ungarifden Aniprache m Siberftand entgegenfeten merbe.

Ginbernfung öfterreichifder Referviften.

eine Reibe in Frankfurt a. DR. anfaffiger ofter-Sungarifder Militarpflichtiger erhielt Geftellungs. ale mit fofortiger Geftellungsordre. Den Arbeitern merauf Bunich Gabrgelber bis gur Grenge überwiefen, von freie Beforderung durch die ofterreichtiche Gifenbabn alm Beftermalb erhielten familiche Bahn- und atbeiter biterreichtich ungarifcher Rationalitat Gelongebefeble.

Die Gerben vor Duraggo.

Relegramm unferes Conderbericht. erstatters.)

Belgrad, 27. Nov. 1912. de ferbifden Truppen, die Medna und Aleffio beseigt ind im Begriff, ben Gluß Mati gu überichreiten. Die Divifionen gehoren ber 4. ferbifden Armee au, bie brend mar, Etwa 15 000 Mann nuter General Edioriden durch Albanien nach ber Rufte vor und find bup vor bem Biel Duraggo, beffen Ginnahme it erfolgen fann. Jufolge bes andauernben Regens naten bie Truppen febr ericopft und mußien fich Lege Rube gonnen. Daraus erflärt es fich, bag fie n Rilometer lange Strede Miffio Duracoo 1 Boche Griechifche Transportichiffe find mit Lebensber Unterfifigung ber ferbifden Truppen nach and Duraggo unterwegs. 3 grichifche Ranonento pur Duraggo eingetroffen, um bie ferbifden tu unterfrügen, falls bie Bevollerung Biderftand lutie. In einigen Tagen werden 11/2 Divifionen Etuppen and ber Gegend von Monaftir chenfalls trajo cintreffen.

Durazzo wird nicht verteibigt.

Telegramm nnferes Sonberberichte erftatters.

Duraggo, 27. Rovember 1912. Die Bevölferung hat den öfterreichifch-ungarifden Ron-

int erficht, ben ferbifden Truppen entgegengns geben und ihnen gu erflaren, baf bie Stadt nicht verteis bigt wirb.

Die öfterreichischen Konfuln in Gerbien. Aelegramm unferes Sonderberichterftatters.)

Bien, 27. November 1912. Der nom Miniflerinm abgefandie öfterreichifche Ronful Edl ift gestern von liestüb, wo er mit dem Lonful Prochasta and Prigrend gufammengetroffen ift, nach Mitroe vița abgereift, um dort ben Fall bes Konfuls Daby on uns terfuchen, ber befanntlich unter großen Gefahren ans feis nem Amisort por ber ferbifchen Golbesta flüchten mußte. Bon Mitroviga wird fich Edl nach Prigrend begeben, um ben Gall Brochasta bort an Dri und Stelle gu unjerfuchen.

Gine Beifcaftertonfereng?

Bur Baltantrife weldet ber Londoner Temps Rorrespondent gerüchtweise, daß England den Borichles machen wolle, eine Berfammi --- der Botichafter in London einenberufen.

Eine Tenbengmache,

Der "Matin" veröffentlicht ein Telegramm bes turfi-ichen Botichafters in Wien Silmi Baica an feine Regierung, bas folgenden Bortlaut batte:

Beute nachmittag murbe ich vom Grafen Berchtolb empfangen. Der Minifter erllärte, baf Defterreich feit ent-ichloffen fei, feine Intereffen mit allen Mitteln mabraunehmen. Die ofterreichifde Regierung fei nicht gewillt, die Deffnung ber Darbanellen für bie ruffifche Rriegofiotte gu gestatien. Desterreich wünsche, die Türfet wolle eine babin-gebende Demonstration, wonach ungarische Truppen von zwei Bunften aus vorgeben murben, gestatten. Rach den Berichten beutider und ofterreichischer Militarattaches, bie der bulgarifden Armee folgen, mare die Lage ber Truppen ber Balfanverbfindeten eine febr ichlechte. Infolgebeffen gab Graf Berchiold den freund-icaftlichen Rat, die Baffenftillftandsvorichlage aurfidaumeifen. Die Pforte murbe in biefem Galle feben, wie febr fich bie Forderungen ber Baltanftaaten mindern würden.

Defterreich, fo erflärte Graf Berchtold, fiebe am Bor-abend eines Erieges und wenn bie Turfet die Borichlage Defterreiche gurfidmeifen wurde, fo tonnte baburch ein europäifder Ronflift entfieben. Defterreich ichtagt baber ber Turfei folgende Ratichlage por: 1. Gin türftich : öfterreichtides Broteftorat über Albanten. 2. Gine Unabhängigteitserflarung des Teils von Magedonien, das von den Augowallachen bewohnt wird. Gifenbabuftrede Mitrowitig - Uestub - Galonifi foll ofterreichijch werden, und awar in banbelspolitifder Abficht. Die Donauinfeln (Orfova und Rebeninfeln, Reb.) ber Türfei follen ferner an Defterreich-Ungarn abgetreten merden. In Anatolien follen alle Borgugerechte in Stonomis icher Beziehung dem Dreibunde eingeräumt werden. Im Galle eines Krieges amifchen bem Dreibunde und ber Trippleeniente folle die Turfei den Krieg gegen Bulgarien ebenfalls fortfegen. Defterreich bagegen will bie Intereffen ber Türfei auf jeder internationalen Ronfereng mabrnehmen.

In der Art ber "Ansmachung", die sich vollständig als diplomatische Depesche gibt, vielleicht die geschickteite Tenbenzmache, die in der jetigen Krise zutage geförbert wurde.

Die Berhandlungen von Tichatalbicha. (Telegramme unferes Conberbericht erftatters.)

Ronftantinopel, 27. Rovember 1912. Bon autoritativer Seite verlautet, bag auf Grund ber vereinbarten Baffenrube und ber bisberigen Brafiminarien Die Delegierten beute Mittag in Bafdifdafbi nener. dings in Berhandlungen wegen bes Friedensichlnffes treten. Die Dauer ber Baffenrube ift getifich nicht begrengt und wird vielleicht noch einige Tage dauern. Die Berbandfungen tounen nach Erffarungen ber Bforie nur dann gum Slele fabren, wenn bie Berbfindeten ibre Forberungen noch wefentlich ermäßigen. Die türfifden Delegierien haben geftern neue Juftruttionen befommen. Bon bervorragender diplomatifcher Seite verlautet, bag die Soffnung auf Grieden gum mindeften' verfrubt ift. And der Großwestr ift jest far die Fortfebung bes Rrieges, da fichere Augeichen bafur befteben, daß bas beer einem ungünstigen Frieden fich nicht ffigen würde.

Sofia, 27. Rovember 1912.

Die Delegierten haben fich geeinigt, bie Geftichung der Demarfationslinie dem Stabe ber gegnerifchen Truppen gu überlaffen. In Regierungstreifen erwartet man, bag bie Turfei die Berhandlungen nicht allgulange verichleppen wird, weil fie fonft Gefahr lanft, bag im Galle ber Biederaufnahme ber Beinbieligfeiten alle verfügbaren Truppen der Berbundeten por Tichatalbicha verfammelt fein werben.

Nachrichten von Abrianopel.

(Telegramme unferes Sonderbericht.

erftatter8.)

Sofia, 26. Rovember 1912.

Glüchtlinge aus Abrianopel berichten von einer aufa ruhrerifden Bewegung unter ber Befagung und von einem drohenden gesehlofen Buftand in ber Stadt. Bahrend in Abrianopel Sungersnot herricht, verfügen bie Bulgaren fiber große Mengen von Brot, ba fie Mühlenarbeiter einge. ftellt haben und an Dri und Stelle Brot baden.

Softa, 27. Movember 1912.

Die Bulgaren haben geftern bas an ber Sulian Selim. Mofcher gelegene Biertel von Abrianopel in Brand gefchof. ien. Man hofft, daß bie Stadt noch vor dem Abichlut ber Baffenftillstandoverhandlungen gur Hebergabe gezwungen merben mirb.

Berireter der englifden driftlichen Bereine aberreich. ten gestern ber Ronigin 150 000 Rronen als Ergebnis ber Sammlungen in England. Der Betrag wird nach ber Ginnahme von Abrianopel an die dortige notleidende Bevolferung perfeilt werden.

Mus Abrianopel wird nach Sofia gemeldet, daß die bulgarifden Beichoffe bas Biertel in ber Rabe ber Gultan Gelim-Mojdee in Brand geftedt batten, und baf bie Rofchee felbft ichwer bedroht fet. Ein anderer Teil der Stadt foll durch die Marina, Arba und Tundica völlig unter Baffer gefest worden fein. Die hungers. not in ber Stadt foll furchtbar fein. Befagung und Bevolferung nabren fich nur noch von ans Baffer und Debl gubereiteten Brotffaben.

Eine Aftion gegen die Darbanellenforts. (Telegramm unferes Sonderberichterftatters.)

Sofia, 27. Rov. 1912.

Die Landungötruppen der Berbfinbeten werden vorands fichtlich im Laufe bes morgigen Tages im Golf von Caros eintreffen. Infolge bes ichweren Seegangs find bie feer ungewohnten Truppen giemlich ericopft und bedürfen noch einiger Chonnng, jo bag ein Rampf por Tichatalbicha por Ende biefer Boche nicht gu ermarten ift. Die Anofchiffung ber Gefchute und Fahrzenge erforbert viel Beit, boch wird es immer mahricheinlicher, bag eine Altion gegen bie Darbanellenforts geplant ift. Bers mutlich werden bie türfifchen Rriegofchiffe, die bie Ungreifer bei Tichatalbicha in ben letten Rampfen fo bedrängt hatten, gegwungen fein, nach ben Darbanellen abzugeben. Es hat ben Unichein, bag bie nächften Rampfe por Tiches talbica und die Aftion gegen Gallipoli für die Berbundeten nur ben 3med haben, die Türkei ben Friedensbedingungen geneigier zu machen.

Gin bulgarifdes Dementi.

Die "Agence Bulgare" ertlart bie Radrichten von Granfamteiten, welche bulgarifche Ernppen in Calonift und Magedonien begangen batten, für falich.

Rönig Nifita will Cfutari haben.

(Selegramm nuferes Conderberichterftatters.)

Cettinje, 27. Ropember 1912. Abnig Rifita hat burch einen Armeebefehl bas Obers tommando für die weiteren Truppeuoperationen perföulich übernommen. Der bisherige Oberkommandierenbe, General Bnfotitift, wurde gum Generalftabschef ernannt. Der ge. ftrige Rriegorat beichloft, Die Ginnahme von Cintari burch Sinfeting aller verfügbaren Artiflerie gu forniere

Str.

ith und

pett P

moder

Harism pidlum

in of 8

turteif.

ner aus in unfr

Prac: 6c 2)c

& felb

4 4116

e mie

en Mu

Her. fic

e bad D

ich die enimen i bezeiniti

Mit be

ettes all

a Sabor

Berein

ab in be

ng be8

Brotof

ber bas 1

ninchmen inindung in 15. De in besond

S die in is Prachti

bie gu

- D

auf 1

iring von

rben me

ung me

att 100 90 uthers B ne Orgel n 15. De

E Ebr

Sereit

eine %

Abiransport fürfifcher Gefangener.

500 türlifde Ofigiere und 000 Golbaten, die als Rriegs. gefangene an einem Romplott beteiligt waren, find von Calonifi im Bafen von Biraus angefommen. 70 bobere Offigiere, barunter General Ghalib Bafca, und Dr. Ragim Ben bleiben in Bhalcron. Die anderen werden in die vericiedenen Stabte bes Königreichs verteilt.

Reichstagsverhandlungen.

Donnerstag

Bigeprafibent Dr. Paafce eröffnet die Gigung um 1 Uhr 20 Minnten, Auf der Tagesordnung fieht gunachft die Babl bes Brafibenten. Die Babl erfolgt unter Ra mensaufruf und Abgabe der Stimmgettel. Der Bablatt vollgiebt fich unter großer Unrube im Saufe. Bigeprafident Dr. Baniche erfucht wiederholt um Rube. Gegen Schlug ber Babl ericeint ber Reichstangler im Saal, weiter bie der Babl erscheint der Reichstanzler im Saal, weiter die Staatssefefreidre Dr. Lisco und Krätte. Für die Wahl des Reichstagspräsidenten wurden abgegeben 371 Stimmzeitel, davon 117 unbeschrieben. Es entfallen auf Kämpf (Fortickrittl. Bp.) 190, Dietrich (Kons.) 60 Stimmen, 4 Stimmen sind dersplittert. Abg. Kämpf nimmt die Bahl dantend an. — Es folgen die Interpellationen der Natinalliberalen und Sozialdemokraten betreffend die auswärtige Politik. Auf die Brage des Präsidenten erklärt Reichsfanzler Dr. v. Bethmann Dollweg: Independent die Auswerpellation in der nächten Bede au beim sereit die Ausgeben in der nächten Bede au beim sereit die Ausgeben in der nächten Bede au beim sereit die Ausgeppellation in der nächten Bede au beim sereit die Ausgeppellation in der nächten Bede au bei bin bereit, die Interpellation in der nächten Woche an be-antworten, und awar, wie ich hoffe, in den ersten Tagen der nächten Woche. Damit find diese Interpellationen für heute erledigt. — Es folgt die Interpellation der Sozialdemokraten beir, die Tenerungsverhältniffe. Auf Antrag bes Abgeordneten Dr. Spabn (8tr.) wird mit diefer Interpellation die erfte Lefung des Gefebentwurfes betreffend vorübergehende Jollerleichterungen für Fleischein fubr verbinden. Die Interpellation verlangt Ausbebung der Einfuhrzölle auf Lebensmittel, insbesondere auf Bieh und Fleisch, Oessung der Einfuhr von Bieh und Fleisch, Ausbebung der Futtermittelzölle und Beseitigung der Einfuhrscheine. Jur Begründung der Interpellation suhrt der Bir beken die Cin

Abg. Cheibemann (Cog.) aus: Bir haben die Ginberufung bes Reichstages geforbert, weil wir überzeugt maren, daß der Reichstangler wirtliche und wirtfame Dag nahmen nicht treffen fann. Er ift an die Mitwirkung des Reichstages gebunden. In den endlich befannt gewordenen Regierungsmahnahmen find manche Bestimmungen enthalten, die gerazu unverftändlich erscheinen. Weshalb ist es verboten, von Frantfurt billiges Gleifc auch an das benachbarte Danan abzugeben? Dann ift es unverftandlich, daß Die Gleifcheinfuhr vom Balfan geftattet murbe, brei Tage vor Ansbruch bes Balfanfrieges. Bufte benn die Re-glerung garnicht, mas auf bem Balfan vorging? (Beiter-feit,) Buerft öffnet man alfo bie Grengen gu ben Ländern, feit,) Zuern öffnet man allo die Grenzen zu den Nandern, die und nicht belsen können, dem viehreichen Dänemark gegenüber bleibt alles beim Alten. Bas disher geschichen, ist vollkommen ungenügend. Am allerichlimmsten ist es aber mit dem Biehseuchengeseth bestellt. Durch einen einzigen Gederkrich kann die Einsuhr alles dessen verboten werden, was es siderhaupt auf der Belt gibt. Das deutsche Bolk hat das ertragen, was sein anderes Aulturvolk der Belt ertragen hat. Es muß aber heißen: "Des Bolkes Bohl, das böchste Gesehl" (Beisal bei den Sozialdemokraten)

Reichstangler v. Bethmann bollmeg: Meine Derren! Die Musführungen bes herrn Borredners gipfeln in der Forderung nach Einführung der logialiftifden Pro-duktionsweife, nach Abichaffung der Lebensmittel- und Int-tergole. Meine Gerenl (Rach links gewandt.) Wenn Sie das Bolf. für das Sie in warmen Borten eintreten, in De-aug auf die Oobe der Fleischpreise vertroften wollen auf den Eintritt der sozialistischen Produktionsweise (große Geiter-teit), und wenn Sie Abbilse suchen in dem Umfturg unserer Birifcaftspolitit, bann ftellen Sie eine Forberung auf, von der Sie boch wiffen, daß fie nicht durchführbar ift. (Lachen auf der Linken.) Wir tonnen nicht die Lebensmittelgolle abicaffen. Das ift unmöglich. Alfo, wenn Gie, trotbem Gie wohl wiffen, daß die verbundeten Regierungen an dem Birticafteinftem festhalten, diefe abichaffen wollen, bann ergreifen Gie ein untaugliches Mittel. Gie fordern dann weiter, daß wir die Grengen öffnen, foweit es mit dem Beterinarichus vereinbar ift. Auch beflagen Gie lich barüber, daß die Einfuhr von frifchem Fleitich burch bie Bestimmungen des Fleischbeichaugefebes ftart eingeschräuft fei. Bir fiaben burch biefe Bestimmungen bem beutichen Bolt taifacilich einen großen fanitaren Gout gemabrt. einen großen und gleichzeitig febr toftfpieligen Schut; burch diefe Beftimmungen wird die Reichstaffe mit 30 Millionen

Mart belaftet. (Buruf: 40 Millionen!) In engfter Berbindung mit bem Gleifcbeichaugefet Rebt natürlich bas argen-tinifche Gefrierfleifch. Bet ber Frage bes Gefrierfleifches wird man fic barüber flar werben muffen, ob mir bas Biel weiter verfolgen wollen, unfer Bolf aus der Broduftion ber eigenen Landwirtichaft mit Gleisch ju verforgen, ober ob wir diefes Biel aufgeben wollen. (Gehr richtig! rechts.) Es ift gelungen, den Fleischbedarf im Inland in einem erhöb. ten Grabe aus ber eigenen Produftion an beden. Es ift bies der deutschen Landwirtschaft gelungen, obwohl die Bevölferungszahl ftart gewachsen ift und obwohl der Fleischedarf an Quantität und Qualität sehr start gestiegen ist. Sind Sie wirklich, derr Abg. Scheidemann, der Ansicht, daß unsere deutschen Arbeiter so ichlecht gestellt sind, daß für sie das Fleisch nur ein Lederbissen ist? (Zustimmung bei den Sozialdemokraten.) Dann sind Sie mit den tatsächlichen Lesbensperhältnissen uicht vertraut. Renkalich der Kinfuhr nan bensverhaltniffen nicht vertraut. Beguglich ber Ginfuhr von Gefrierfletich berief fich berr Scheibemann barauf, daß bies ber heimilden Landwirtichaft und Biebaucht nicht ichaben wurde. Das fei in anderen Staaten bewiesen. Das war das eingige, mas er gur Begründung porbrachte, dabet ift bas aber in seiner Beije nachgewiesen. Ramentlich unsere fleinen landwirticaftlichen Produzenten, in deren Dand 75 Prog. der Schweinezucht liegen, würden dadurch empfindlich geschädigt. Sie fordern weiter die Aufhebung der Futtermittelzölle. Ich habe im Borjahre darüber eingebend gesprochen und will das nicht hier wiederholen. Auch über die Frage der Ausfuhrzblie habe ich im Borjahr eingehende Ausführungen gemacht. Wir dürfen diese Frage nicht le kekandelt diefe Grage nicht fo behandeln, wie bicd berr Scheidemann getan bat. Es find bier nicht nur landwirticaftliche Intereffen, wie namentlich im Often, fondern auch Sandelsintereffen in jo großem Dage mit ben Scheinen verknüpft, daß Sie bei biefer Gelegenheit unmöglich die einfache Auf-hebung der Scheine verlangen fonnen. herr Scheibemann hat augegeben, daß die Teuerungsverhältniffe, unter benen wir leben, von internationalem Charafter find. Die Steigerung ber Bebensmittelpreife ift auf elementare Greigniffe gurlidguführen, auf die Durre im Borjabre und auf die Maul- und Rlauenfeuche. Rebner tommt auf Die Mitwirkung der Kommunen zu fprechen, wobei es tatsächlich icon gelungen sei, auf die Herabdrückung und Stabilisserung der Preise einzuwirken. Die Kommunen haben sich zunächst auf das ausländische Fleisch geworfen, fährt der Reichskanzler dann sort, aber ich bin der Ansicht, daß es durchaus notwendig ist, daß die Kommunen einen Bujammenhang berauftellen versuchen mit der inländischen Landwirtichaft. (Gehr richtig! rechts.) Das ift der Beg vom Produzenten jum Konfumenten. Diese Tätigkeit der Rommunen ju erleichtern, dient das Geseh, das ich Ihnen bier vorlege, und um beffen Annahme ich Gie bitte. 3ch als ber Regierung unmöglich ift, eine internationale Tenerung zu beseitigen, wir sind aber nach wie vor ber Meinung, daß wir die Berjorgung des deutschen Bolles durch inländische Produktion als etwas notwendiges aufrechterhalten muffen im Intereffe unferer politifchen Unabhängigfeit, wie im Interesse einer Starkung und Start-erhaltung unserer Landwirischaft. Wir muffen deshalb Attiouen ablehnen, welche die Sicherheit der deutschen Landwirtschaft gefährden. (Lebhaftes Bravo! rechts und fich verftärfendes Bifchen links.)

Auf Antrag des Abg. Baffermann wird die Interpellation befprochen, und auf Antrag Bebel die erfte Beratung Befencutwurfs, ber Regierung mit ber Befprechung der Interpellation verbunden.

Inamifchen ift ein von 71 Mitgliedern ber Linten untergeichneter Antrag eingelaufen, ber lautet:

Der Reichstag wolle beichliegen: Die Behandlung der Teuerungöfrage burch ben Reichofangler ent. fpricht nicht ben Unichanungen bes Reichstags, foweit ber Reichstangler nicht bie Deffnung ber Grengen für Schlachtvieb verlangt und nicht die Guspendierung ber Bolle auf Schlachtvich, Gleifch und Futtermittel augelagt bat, infofern er nicht eine Abanderung bes Gefebes betreffend bie Schlachtvieb- und Fleifchbeichan in die Wege geleitet, und infofern er bie Dagnahmen gur Erleichterung ber Gleifcheinfuhr nur auf wenige große Stabte beidranft bat.

Rachdem bie Abag. Glesberts (3tr.), Beilnbod (Rouf.) und Bottger (Ratl.) in der Beiprechung das Wort ergriffen batten, tritt Bertagung auf Donnerstag 11 Ubr ein.

Es entipinnt fich noch eine lange Wefcaftsordnungs. bebatte über die Buloffung bes vorftebenden fogialbemotratifden Antrags. Schluß 6,45 Uhr.

Rundschau. Mbg. Schabler operiert.

Der Bralat und Reichstagsabgeordnete Schabter in Bamberg, su beffen Rieren- und Buderleiden in der letten Beit noch Bafferfucht getreten ift, ift amar mit Erlog operiert worben, allein ber Pattent ift jeht febr fowach.

Der nene Rolner Ergbifchof.

Die Brafauonifierung bes neugemablien Grabifdet, v. hartmann findet poransfichtlich am 2. Desember in

Mergie und Aranfentaffen.

Muf Ginlabung bes Meichsamts bes Innern wirb to Mitte Dezember eine Ronferens sweds Berftantien. amtiden ben argtlichen Organifationen und ben Raffense banden in ber Frage ber argtlichen Bebandlung ber Die glieber frattfinben.

Cinwanderungeverordnung für Ramerun,

Bie für Deutich-Ditafrita ift jeht auch für Ramern eine Einwanderungsverordnung erlaffen worden. Der nach barf ein Beiger, ber eine Anftellung im Schubgebnicht erworben bat, die Rolonte nur nach Dinterlegung be Betrages von 500 Mart betreten. Bit eine Buwant ung ober bauernder Aufenthalt beabfichtigt, fo mus ber wandernde außerdem den Befit einer Barichaft von Dif. nachweifen. Ein Beiger, ber, ohne diefe Bedingunon au erfüllen, bas Schubgebiet betritt, tann unverzuglich ent gewiesen werden. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, im Angestellten, die nicht über hinreichende Mittel verlam auf eigene Kosien in die beimat zu besördern. Diese Br. pflichtung erlischt mit Ablauf von zwei Monaten nach Be-endigung des Bertragsverhältnisses oder mit Eintreten die Angestellten in ben Dienft eines anberen Arbeitgebers

Gin Spion.

Bie aus Toul gemelbet wird, verurteilte bas derny Buchtpolizeigericht einen angeblichen Deutigen namens Benry Malaige megen Spionage gu brei Denam Gefängnis.

Heer und Flotte.

Die beutiche Dochfeeflotte in ber Rorbice. Die aus 40 Rriegsichiffen beitebenbe beutiche Bodie flotte unter bem Rommando des Abmirals v. Bolgenter ift gestern im Rattegat eingetroffen. Sie wird morgen un ber Rordfee weiterdampfen, um dort eine taftifche Hebane

Lotales.

Biebbaben, 28. Ropember Der moderne Begriff der Perfonlichfeit und bie driblide Lebensanffaffung

war bas Thema eines von ber Biesbadener fatholiften Bereinsgentrale im Caalbau ber Turngefellichaft bem ftalteten Bortrags bes herrn Univerfitateprofeffore ? Mausbach aus Münfter. Der befannte fatholifde G lehrte ging gunachft von bem Gegenfat aus, in ben b moderne Berjonlichteit au ber driftlichen Lebensauffang der modernen Berfonlichfeit. Er fand es in der Anie dung ber Gigenart, ber Starte, um dieje Gigenari con den außeren Drud aufrecht gu erhalten, dem Gelbibenn fein, bem Reflettieren über fich und dem darans bern gehenden Wefühl der Freiheit von aller Iteberlieferm und endlich in dem Seben des 3ch als bem Biel bes bie Strebens, dem Ausleben der Berfonlichteit. Diefer Die ber Berfonlichfeit ift, fo betonte der Bortragende, bewußtes Woral etwas Renes, aber baß er etwas Remi chriftliche Auftur habe Oelden hervorgebracht, die sich in Kraft und Tiese mit den Selden unserer Zeit messelben unserer Zeit messelben underer Zeit messe fönnten; und auch an disharmontischen Personlichfelm habe es in früheren Zeiten nicht gesehlt. Allerding bei eine steht im Mittelalter seit, daß die Berson sich der Innuternerse Groß die Parallones Geschieben bei Konntenerse unterwerfe. Erft die Renaiffance begunftigt bie Emar pation des Individuums und in der Reformation tom bingu der Subjeftivismus bes Glaubens, ber berverge ans dem Sfindenbewuftfein, aus aufregenden perfonite Gemutebewegungen. Beide vereinigen fich in Sturm mi Drang, in dem der Rultus der Berfonlichfeit gur Rarib

E Schreiwes vum Hennerich.

In die Geder ditdiert von Rari Seing Siff. Bisbabe, den 25. Rovember 1912.

Bas bie alleweil geleift werd an Bortrag, Rongerie un Theader egeterapepe, des geht uf taa Rubhaut, un die Jagd nooch dem Bubligum is fo noch nit befrime worn. folle amer nach, wie mer beert, ichun verichiebene Rabidaal-Defigibbe jur Stred gebracht worn fei. Alle Daag gibt's neie Novidecte. Besonnericht bot der Erfolg, den der Max Reinhard in Berlin mit seine Massevorsiehrunge batt, mebrere Berrn nit mehr rubig ichloofe losse, un jo is jum Beischbel e biefiger Bariedeedirefder uf die genial Idee verfalle, im Sauptbabnhof e Uffichrung gu veroichtalde, bei Die Boliget und femtliche Bu- und Abreifende gur freindliche Mitwerfung ingelade warn. Der Tidel vun dem atduelle Schauschbiel bot gehaaße: "Ade nun ihr Lie-ben!" Im erichte Att folle die Ariminalbeamte bochdramatijd gewerft hawe un der "Beld", den der Berr Direfder nadierlich felbit dargeichtellt bot, mar dorch gablreiche Ber-vorrufe ausgezeichend worn. Der zwebb Aft ichbielt noch im Schtimbert, un ber britt werd vorausficitlich fo bordifclagend, bag ber Berr Diretber vorberhand auf feine Lorbeern aubrube fann. Mm Bug- un Betbaag gab's bann in Meens mit Biesbabener Befegung un emefalls im Reinharbichtil bes befannt relices Trauerichbiel "Un ihren Gruchten follt ihr fie ertennen", ober "Cobom un Gomorrha". Dadrimer brauch mer taa Wort gu verliern, 's is eme Tranerichbiel. Amer unfer Aurverwaldung bot e Schwant-novideet, "Mein Rame ift Saafe", erausgebracht, an der en gewiffer Schiller in feine "Iboche bes Aranigus" den Pro-log geschriwe hame foll, un die allgemeine Beifall verdient gefunne bot. Dem Mann mit Roome Schifter hatt's aach ber Derbert

Gulenberg gu verdante, daß e im Raafmannifche Berein am Diensbaag en Bortrag and eigene Berfe balbe borft, bann die Goedechinde hawe 'm diediahr den Bolksichillerpreis mit 3000 Emcher verließe, un der Bolksichillerpreis is be-fauntlich vun Leit, die mehr Geld hawe wie mir, geichtift worn, ale Anerfennung por den Dunger ben ber arm Schiller feinerzeit gelidde bot. 3mer den Bortrag felbft warn bie Meinnige febr vericiede, un bes richt fich jo nach gang benooch, ob mer ben Dichter nooch feine Leiftunge ober nood feim rambonterte Scheidel beordeilt. 3m allgemeine I

hatt mer fich icheinbar unner em preisgefreende Boeba laureadus was annericht vorgeichtellt, amer babefier berf mer boch aach annerfeits wider nit den Gulenberg verantwordlich mache. Beim Denfel, ber am Greibaag im fimfde Biglustongert ben große Rurbansfaal bis uf bes lett Plande vollgemacht bot, war bes ichun e anner Ding, ba warn die große Erwardunge ichun ehr berechdigt, dann den fennt mer, un waak, was e fann. Un unfer, leider aach vun und geichiebener Belbetenor bot and wider mit feiner "Graldergaflung" und mit ber "Arie bes Basto" aus ber Afriganerin, die e imrigens bene gablreich obwefende Pang-flousmädercher gulieb uf frangeefilch gefunge bot, sowie mit amaa neie Beingartner-Lieber en Beifallofchiorm erzeigt, der ewe nur dorch die gang großgrötig widergewe Tannbat-fermuerdier imerbode wern fonnt. Alsgus hot e wider jerowerdier imerbode mern fonnt. craus gemißt, awer wie em die Maticherei bann boch gu bid worn is, bot e forge Porgest gemacht, un bot bie Winterichterme noch emol bem Wonnemond weiche loffe. Un bo fount mer boch miber feb, mas ber Schiller por en portieglicher Frauefenner war, un daß e ben Ragel uf de Ropp ge-troffe bot mit feim beriehmte Bort: "Behe wenn fie losge-laffe wachte in ihrem Unverichtand!: Daß fe ben Denfel nit imer die Galerie gelegt hame, un bun em die Bode abgeichnidde, des war werflich e Bunner. Awer weil mer grad an de Bunner fin, ich hab am Camsbaag Owend noch aans erlebt. Da batt ich mer nemlich bes Bergniege geleift, im Sobel Bogel por lander obgebende Buchbennter, alfo fogufage Leit, die's was obgeht, felbstgemachte hochdeitiche un beije-naffanische Dichbunge vorzulese, un bab do wunner-barerweis en Erfolg geernt, wie ich mer u bei meim nechte un breifigfte Bortrag nit beffer winiche will, obgleich ich am Schlug bes Urbeil verleje bun, mo ber herr Amterichder vun Wallmerod iwer die Mundaridicter im allgemeine un mich im besonnere gefällt hot. Den mute mir nemlich "atavistisch" ob. oder uf gut Deitsch gesagt, er deet und gern vor "Aisetepp" verkaase un van meine hochdeitsche Berfe bot e gemaant, daß fe "cinichlieglich des Barbaroffaichanipiels - Die Liebe liegt - jüglich übergangen werden tonnen". Marum e fe nit iwergange bot, des waah ich nit, awer bedauert hun ich, daß e am Samsdaag Owend uit bebei war, un ben werfungevolle Bortragsichlug mit obgebeert hot. Gei Urbeil is em beshalb auch vergiebe; er is jo noch jung un erlebt's villeicht noch, was aus jo em "ataviftifche" Mundartpoet all wern fann. Nach junft war ich die Boch recht verzeihlich geichtimmt, bann am Gunnbaag war mein

bechfter Geterdang im Jahr, Doodesunndang. An dem Da aud ich mit gang annern Mage in die Welt, un met Ge fin bei bene, die ausgefempst bawe, un ausgelidde, nit traurig mache mich die schille Betrachdunge, im daal, mit neie Kräsde geh ich an die Arweit, un des

Bann die Doodefunndaagsglode flinge, Berd die Cebnfucht wach in meim Gemiet, Und co giebt mich gu bem ichtille Platche. Bo mei Mutterche begrawe liet. In Gedanke weil ich zwische Gräwer. An dem Areiz, uf dem fein Roome ichiebt. Bo sich iwer'm Sarg die Erd geschloffe; Lang is's ber, Gott, wie die Zeit vergebt. Sufach Jahr fin drimer ichun verfloge, Gufaeb Jahr, un's is mer noch wie beit. Daß em in ihr'm Tranerchor bie Glode bun den lette Abichiedsgruß gelatt. iln mas fuch ich an dem flaane Digel?, Unfer Mutterche? - Des is nit bort. Amer klaarer werd fet Bild mer wider, Un lewennig mand vergeffe Bort. Grad, als ob fet Seel, so is mersch immer. Die, wie nergends funft au meiner rech. Beis beer ich fei lieb un freinblich Schtim Bie vum Binb ber an met Obr geweht: Maes, was be benfft un bnuft im Lewe, Baag un feb ich, un wann du mich liebft Grag bich ichtets, bet allem, mas be porbaft Db de nit dei Mutterche betriebft. Bud, ich fann ber vieles jo vergeibe Dann als Menich micht mer gar manches ichlen Rur, was be erfennft por gut un recht. Dann tannft be bich rubig ichloofe lebe. Bann ber Borhang por beim Lewe fallt. Un vereint fin unfer Seele wiber Die im emge Friede unfrer Belt." -Un dann waaß ich's wider gang gewiß. Daß merich nie nit ichlecht tann geb im Lene Beil met Mutterche jo bei mer is.

Genug vor heit. Dalb Dich recht munder un grief

pum Benneris

and der troß der Lauterung in Berionlichfeiten wie

Bett Brof. Mausbach warf dann im Anichlus an biefe mratididilide Darfiellung die Frage auf, ob benu in modernen Beit die Berionlichkeiten wirllich ftarfer marismus und Bürofratismus hin, welche alle einer eichung der Berionlichfeit hinderlich ieien. Bichtiger ich afs die Beantwortung dieser Frage iel das sittliche imtel, das wir über die moderne Perionlichfeit fällen untell, das wir über demoderne Perionlichfeit fällen sen. Auch die driftliche Philosophie ftelle, so führte der per aus, das Individuum über die Gattung, der Mensch ein unsterbliches Wesen und hat dadurch eigene Färbung Prägung bekommen; er hat serner eine gemeinsame Bestimmung erhalten, die ibn erhebt fiber bas elebit erfennt, wenn aber die Selbitbeobachtung ge-taus Selbitliebe, so wirft sie vergistend; auch die sie Leber endlich verlangt Energie; denn Christus Birtet, so lange es Tog ift." Aber nicht die Ratur-wie die Wodernen wollen, ist die wahre Araft; im egen offenbart fich oft eine großere Rraft als im Mus-Much die Greiheit allein bringt den Denichen nicht fe treibt den Menichen immer im Rreife berum; bod von Gott erfüllte höhere 3ch bat die Dacht, bem beren 3ch Gefebe gu geben, indem es die Jusammen-et der Belt begreift. Anr der lebendige driftliche Gott, bie bochfte Berfonlichteit, ift im ftande, bet bem men ben perfonlichen Billen mit bem allgemeinen in ereinftimmung gu bringen.

mit ber Dabmung, all feine Berjon in ben Dienft tenes au fellen, im Rampfe gegen die modernen Anichaugen, geborfam dem Joeal, aber nicht feine Eflaven, ge Brof. Dr. Mausbach feine geiftvollen Ausführungen e lebhaftem Beifall ber ungemein gablreich verfammelra Suborerichaft.

Berein für Fenerbestattung. Gestern abend 81/2 tthr mb in der Loge Blato unter bem Borsit bes herrn fenintibrats Dr. A. Broebsting die 28. Sauptversammng des Bereins für Generbestattung fatt. Rachdem ber regende die Berfammlung mit einer Begruffungs-brace eröffnet batte, verlas Berr Dr. F. Bleifner protofoll der lehten Bersammlung. Sodann folgte der gericht des Borsitzenden, Sanitätsrats Dr. Proedst in g, ier das verstossene Bereinsjahr, aus dem wir solgendes einehmen: Am 26. Oftober waren 20 Jahre seit der eindung des Bereins verflossen. Aus diesem Antasse soll w 15. Dezember eine Fest und Deneschrift erscheinen, in befonders bas Rrematorium in Biesbaden bedacht ift He in ihrem fünftlerifchen Schmud ein fleines bleiben-Prachiwert darfiellt. Jedes Mitglied foll ein Exemplar alten, ebenfo etwa 200 Sweigvereine gur Bropaganda nr die gnie Sache. Am Sonntag, den 15. Dez., findet die kimelkung und Besichtigung des neuen Aremaioriums im. — Die Mitgliederzahl ift im vergangenen Jahre von 182 auf 1385 gestiegen. Die Zahl der Einäscherungen im von Biesbaden aus 195, wovon 85 Vereinsmitzieher und 110 Richtmitglieder waren. Die Zahl der lehten Verstieben und 110 Richtmitglieder waren. Die Zahl der lehten Verstieben der Verstieben von der V gen Berfügungen beirägt nunmehr 1595. Es ift febr drecht für diejenigen, die in Biesbaden eingeäschert ben wollen, wenn fie beizeiten ihre lehtwistige Ber-ing machen, denn es darf nur dann eine Einäscherung finden. Die Roften der Einäscherung betragen nunmehr 180 M. 205 M. Rach einem Borichlage des Herrn Bau-ters Pauly wird in der Tranerhalle des Arematoriums u Orgel gur Aufftellung gelangen. Bei ber Befichtigung 16. Dez. wird ein Orgelfongert in der Trauerhalle vermilet. Bon den im letten Jahre flattgefundenen 196 nicherungen find nur 8 Urnen in der Urnenhalle auf Rordfriedhof beigeseht, so daß eine Errichtung einer umballe auf dem Südfriedhose nicht angebracht erscheint. Echahmeifter und Schriftführer, Berr R. Bulpins. lit mit, daß ber Raffenbestand 21684 Dt. beträgt. Bei Alemahl des Ausichnifes wurden die seitherigen Mit-uter wiedergewählt. Für den ausscheidenden Herrn Majer wurde herr Oberst Böttcher neu gewählt. W Zanitätsrat Dr. Proedsting wurde einstimmig Webren mitglied des Bereins ernanut, aus Annung feiner mehr als 20jabrigen Tätigleit gum Boble

Hilbr

ittis

\$ bel

nanj Comi

fus dem Bezirksansichus. Die Firma Onderboff und immann in Biebrich teilt ihren Betrieb in zwei Teile, tine Abteilung für die Gerftellung pon Bementwaren eine folde für Betonbau. Trot des großen Umfangs entificioungen des Regierungspräfidenten fomte des Defildenten diesen letteren Betrieb für einen hand-famafigen erflärt und baber der Sandwerkstammer Recht der Berangiehung zu ihren Rosien zugesprochen. Des Recht ift anch von der Rammer ansgeubt worden, beitomeniger aber giebt auch die Sanbelstammer bie in voll bet ihrer Umlage beran, weil fie der Anficht ift, es fich bei dem Betrieb der Firma um ein geichloffenes und bei dem Betonbau, in welchem 1200 Arbeiter, ater 200 eigentliche Betoneure, beichaftigt wurden und Gehälter refp. Löhne 11 Millionen verausgabt werden, tinen Gabritbetrieb in eigentlichem Ginne handle. Um stedtsfrage ausgniragen, bat die Firma den Rlagemeg Bermaltungsfireitversahren beichritten. Die Beflagte fermell die handelsfammer, tatfächlich aber ficht die tin auf bem Standpuntt, daß ihre Anforderung eine fate, bem Getfte bes Gefetes entfprechenbe fei, bas Die handwertstammer gu Unrecht Befrage von ihr Beftern ftand por dem Begirtsausichus Berhandbermin in der Cache an. Die Sandelstammer mar burch ihren Sondifus, Dr. Merbot, die Sandwerts. Ber burd ihren Gefretar Schröber, die Rlagerin burch walt Juftigrat Guttmann, fowie ihren Direftor er vertreten. In Rechtfertigung des Anipruche der bertetammer führt Gefreiar Schröder aus, nicht der a eines Betriebes fet für die Enticheidung mag-Rangen Charafter ein Sandwerfebetrich fei, burch Imfang gebe ihr diefer Charatter nicht verloren. Ins Merbot wendet fich befonders gegen bas dem eth Rgl. Regierung jugrunde liegende Gutachten, mab Litettor Robler erflart, es fomme nicht ein reiner Beabetrieb, fondern in Berbindnug mit demfelben ein au-Unternehmen in Frage. Beide Teile find ent-ten, in der Cache die hochite Infrang enticheiden gu Gestern wies der Begirfsausichuf die Rlage ab, weil bei bem Beionbau um einen handwertegemäßen nicht und baber die Anforderung der Sandelstammer gt ericeine. - Der Sabrifant Ernft Mauthe Muf hat die Baulichfeiten ber verfrachten Bring Berft dortfelbft i. 3t. fauflich erworben und be-in benfelben eine Schubmafchinenfabrif. Das Anmilient in nächter Rabe des Abeines auf dem fog. Bormeldes nach der für Walluf zu Recht bestehenden weichen au Fabrilbauten nicht benutit werden darf.
Eindt macht daber alle Bersuche, die Fabrit in dieser las zu werden und mehrsach hat sich der BezirksausIn dieser Zeit

der höchsten Spannung der politischen Weltlage

braucht jedermann eine schnell und zuverlässig über alle bemerkenswerten Vorgänge im In- und Auslande unterrichtende, bewährte und angesehene Tageszeitung. - Der

Wiesbadener General-Anzeiger

lädt daher zum Abonnement für den

Monat Dezember ein.

Ausgabe A monatlich 60 Pfg. Ausgabe B mit Kochbrunnengeister 75 Pfg.

Durch die Post bezogen: Ausg. A 70 Pfg., Ausg. B 85 Pfg. (ohne Bestellgeld).

Bestellungen nimmt jedes Postamt und jeder Briefträger entgegen. Ferner unsere Zeitungsträgerinnen und auswärtige Agenturen, wie auch die Filiale Mauritiusstrasse 12 u. die Hauptgeschäftsstelle Nicolasstrasse 11.

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten den General-Anzelger bis incl. 30. Nov. nebst dem neuen Roman ,Werde, was Du bist!" kostenios nachgeliefert.

schuß damit bereits ju beschäftigen gehabt. Reuerdings ist vom Laudrat in Rüdesbeim verlangt worden, daß 2 blecherne Beizungsrohre durch Kamine erseht werden. Als M. jedoch die Bauerlandnis für die Kamine nachjuchte, wurde sie ihm verweigert, weil es sich dabei um die Ausbehnung eines Gewerbebetriebes handle. Auf seine Klage fassierte der Bezirksausichuß, ohne seinerseits die nachgesinchte Bauerlandnis zu erteiten, die Entscheidung des Landrats, well er keine Erweiterung eines gewerblichen Retriebes in der Errichtung der Schornsteine fab. Lendrats, weil er keine Erweiterung eines gewerdlichen Betriebes in der Errichtung der beiden Schornsteine sah.

— Der Schmied Karl Wist in Döchst sucht seit dem Jahre 1903 icon ohne Ersofg die Ersaudnis zum Betriebe einer Wirtschaft in dem ihm gehörigen Dause Talstraße 7 nach. 28mal bereits ist ihm ein einschlägiger ablehnender Bescheid erieilt worden, weil det 56 in Döchst vorhandenen Birtschaften ein Bedürfnis zur Vermehrung dieser Zahl nicht vorliege. Sein Anweien liegt in der Rähe des Bauplahes für das neue Anweien liegt in der Rähe des Bauplahes für das neue Anwisgericht. Aus Rücssicht darauf erneuert er jeht sein Gesuch, weil jedoch einmal eine dreijährige Bauzeit für das Amisgericht in Aussicht genommen ift und weil auch zum Andern der Haussicht genommen ift und weil auch jum Andern der hanptangang ju dem Reubau von der noch geplanten Oberfeldstraße gedacht ift, beharrt die Polizeibehörde auf ihrem ablehnenden Standpuntie, Der Arcisansichus hat Wift zwar die Erlaubnis zum Gastwirtschaftsbeitrieß ohne Branntweinansschant erzeite der Regischungsbeitrieß ohne Frankliche und nerweigerie teilt, der Begirfsausichuß aber taffierte fie und verweigerte die Schankerlaubnis wegen schlenden Bedürsniffes. — Der Landwirt Bilbelm Rikolans in Falkenstein hat aus einem Gute zwei Gartenparzellen zum Preise von 1978. M. an den Bauunternehmer Feger dortselbst verlanst, und weil der Areisausschust in Domburg der Meinung ist, daß es sich bei ben sonk mit dem Bohnbaus-Grundstild nicht in Zusammenbang febenden Parzellen um Teile eines bebauten Grundstilds handle und weil in dem Falle der Gesamtwert des Areals ein derartiger ist, daß die Erhebung einer Bertznwachsteuer Platz greifen konn, hat er nach dem betreffenden Steuerstatut 270. M von R. augesordert. Der Bezirlsausschus bielt im gegebenen Falle die Ansorderung für berechtigt und wies die Klage, wonach der Areibausdie Schanferlaubnis wegen fehlenden Bedürfniffes. für berechtigt und wies die Rlage, wonach der Rreisaus-ichuk für nicht berechtigt erflärt werden ioflie, Rifolaus überhaupt gu der Mogabe heraususiehen, ab.

Sandwertstammer Biesbaden. In der Beit vom 1. Oftober 1911 bis 1. Rovember 1912 find durch die Sandwerfstammer Biesbaden folgenden Sandwertgefellen für langjöbrige treue Dienste Ehrenurkunden ausgehändigt worden: Reinhold Siniche, Buchbinder, bei A. Burthard in Frankfurt a. M. (25). Friedrich Immel, Tüncher, bei Och. Sagler in Biesbaden (20). Wilhelm Jimmer, John merer, bei Bilb. Genlaub in Bener (27). Fran Copfie Riffel, Damenichneiderin, bei Fran Leifter-Bodach in Bics baden (25). Johann 25011, Eunover, Biesbaben (38). Seinrich Meffert, Schreiner, bei 3at. Ginner in Frantfurt a. Dt. (25). Rart Michel, Tuncher, bei Chr. Maurer in Bicebaden (30). Jafob Berbe, Tunder, bei Chr. Maurer in Biesbaden (26). Bilbelm Sternberger, Schreiner, bei G. Rifling in Biesbaden (41). Burfter, Maurerpalier, bei Beber u. Edmidt in Biesbaden (90). Anguft Sausmann, Tapegierer, bei R. D. Wefelf in Frantfurt a. DR. (25). Johann Muller, Spengler und Inftallateur bei Chr. Staubt in Sochft a. DR. (25). Beinrich Sichenauer, Schloffer, bet bem Gas- und Eleftrigitätswerf in Langen-ichwelbach, (34). Michael Kaufmann, Maurer, bei 3gu. Mitter Sobne in Sattersbeim (25). Bilbelm Ober, Gereiner, bei 3. B. Martin in Langen-Schwalbach (20). Bilbeim Bittmer, Braner und Obermalger, bei 3. 6. Dedelmann in Dahnftatten (25). Jafob Comibt, Tunder, bei Job. Phil. Commer in Dochbeim (25). Bilb. Mofer, Cattler, bet Grau Bh. Mohr Bwc. in Biesbaden (25). Deinrich Miller, Ladierer, bei Jat. Ludwig in Biesbaden (20). Bilhelm Sparwaffer, Ladierer, bei Jat. Ludwig in Biesbaden (22). Abolf Koller, Tüncher, bei Bilbelm Thon in Biesbaden (20). Theodor Koller, Tüncher, bei Worth Kleber in Biesbaden (20). Iheodor Koller, Tüncher, bei Mortin Kleber in Wiesbaden (30). Johann Ebinger, Monteur, bei Bein u. Wedemeier in Frankfurt a. M. (25). Ernst Horlacher, Schreiner, bei Ho Malachu in Frankfurt bei och. Molgabn in Frantfurt a. M. (45), Rarl Muller, Bertführer, bei och. Molgabn in Frantfurt a. Dl. (36). Georg Lapp, Anslaufer, bei Och. Molgabn in Franffurt a. Main (30). Deinrich Schiffbauer, Schreiner, bei Och. Malgabn in Franffurt a. Dl. (25). Bilhelm Lapp, Bertiübrer, bei Ga. Do. Rertell an Frantfurt a. DR. (38). Jatob Krans baar, Schreiner, bei fa. Och. Kertell in Frantfirtt a. M. (31). Peter Eberhard, Anschläger, bei fa. Och. Kertell in Frantfurt a. M. (27). Carl Sanert, Anschläger, bei fa. Och. Pertell in Frantfurt a. M. (27). Och. Bolf, Schreiner, bei Ja. Och Kertell in Franffurt a. M. (28). Wilhelm Thiemig, Schreiner, bei Ja. Och, Kertell in Franffurt am Main (25). Deinrich Muth, Wertführer, bei Ja. Ich. Kertell in Frantfurt a. M. (25). Jojef Großhenrich, Maurer, bei Jojef Beil 8. in Oberlahnstein (25). Job. Rippel, Maurer,

bei Berm. Jof. Geil in Oberlafuftein (25). Anguft Gifcher, bei herm. Jos. Geil in Oberlahustein (25). August Filder, Installateur, bei Fa. Jean Lorenz in Wiesbaden (20). Christian Roth, Bäder, bei Ga. u. Emil deil in Dobbeim (25). Deinrich Bint, Schreiner, bei Carl Orentus in Frankfurt a. M. (28). Karl Konrad Rupp, Schreiner, bei Och. Alt. Dofmann in Frankfurt a. M. Sachsenhausen (28). Deinrich Schultbeis, Schreiner, bei de, Ait. Hosmann in Frankfurt a. M. Sachsenhausen (28). Generich G. M. Goschenhausen (23). Gustav Fiedig, Schreiner, bei de. Ried. Bernhard, Schubmacher, bei Enners in Hörbach (25). Fried-rich Reith. Schubmacher, bei Enners in Horbach (26). Fried-rich Reith. Steinmehnalier, bei Rean Schappel in Frankfurt Reith. rich Beith, Steinmetpalier, bei Jean Schappel in Frant-furt a. M. (40). Georg Docring, Schmied, bei Bilh. Engel-hardt in Frantfurt a. M. (25). Karl Lindt, Obermonteur, bei Elettrizitäts-Aft.-Ges. vorm. C. Buchner in Biesbaden (25)

Deutscher Dimarten.Berein. Die hiefige Dris. arnope bes Deutschen Ditmartenvereins biell Dienstag, 26. Rov., abends 6 Uhr, in ber "Bartburg" unter febr reger Beteiligung ibre Monatsverfammlung ab. Der Borfigende, Oberfelt. Auer von herrentirchen, erledigte gnerft Bereinsfachen und erteilte dann das Bort Berrn Broeen Vereinsigden und erfeilte dann das Wort heten Profesor Spamer zu einem Bortrag über "Hermann von Salza". Im Morgensande bildeien sich während der Kreuzauge mehrere Ritterorden, davon ist der jüngste der Deutschritterorden; 1198 tritt er ins Leben. Zwölf Jahre später
tritt sein größter Ordensmeister Hermann von Salza an
die Spige. Er erfrente sich der dauernden Gunst des klugen
Hobenstausenkliers Friedrich II. Bon dermann von
Salzas Person wissen wir fast nichts, von seinen Talen
alles. Sein Ramen deutet auf Langen-Salza in Thüringen
bin. Im Kahre 1206 kamen Boten von Konrad von Plahin. Im Jahre 1296 kamen Boten von Konrad von Ma-fowien aus der Beichselgegend mit der Bitte, daß er in die Virren der polnischen Anarchie eingreise. Die Gesandten Konrads von Masowien kamen hauptsächlich, weil die beid-nischen Preußen beständig in ihr Land einstellen. Der Name von Hohensalza (in Prov. Posen), ist mit dem Ramen dieles von Hohensalza (in Prov. Posen), ist mit dem Ramen

Name von Hohenialza iin Prov. Poleni, in mit dem Stanken bieses merkwürdigen Mannes verknüpft, der einer der größten Männer des deuischen Mittelalters war.
Schluß der Ausstellung "Der Menich". Die Ausstellung "Der Menich" in Darmstadt iollte ursprünglich im Oktober geschlossen werden. Da aber, als es diesem Schlußtermin anging, der Besuch immer mehr zunahm, hat sich Exzellenz Lingarer auf allgemeinen dringenden Bunsch bereit sinden laffen, den Echlug mebriach binausguichteben. aber wird die Ausstellung endgültig am Sonntag, 1. Degember, abends, geschloffen werden. Es find somit nur noch 8 Tage Beit aur Besichtigung, da die Ausstellung nach Schluß wieder für immer nach Dresden überführt werden

Todesfall. In der Racht nom Dienstag auf Mittwoch verftarb im Alter von 66 Jahren der Lehrer a. D. Bilb. Bift in seiner Wohnung Gustav Abolsstraße 12. 1. Tagung des Bundes denischer Deforationsmaler. Am 15. und 16. Dezember 1912 findet die erste Tagung des

Bundes deutider Deforationsmaler in Leipzig im Bebrer-vereinshans ftatt. Die Tagesordnung lautet: 1. Aufgaben und Biele des Bundes denticher Deforationsmaler. Referent: Sildebrand, Wiesbaden. 2. Die Farbe als Bauelement. Neferent: Julius Möffel, München, 3. Der Fachverband deuticher Kunsigewerbevereine. Referent: Karl Hemming, Düsseldorf. 4. Das Ausstellungswesen im Malergewerbe. 5. Die Lohnbewegung im deutschen Malergewerbe im Jahre 1913. Fitr die Berhandlungen am ersten Tag ergehen Einladungen anch an Richtmitglieder, während zu den Beratungen am zweiten Tag nur die Bundesmitglieder Autritt baben. und Biele des Bundes dentider Deforationsmaler.

rend zu den Beratungen am zweiten Tag nur die Bundesmitglieder Autritt baben.

Ladendiehltahl. Am 25. Nov. suchte sich ein junger Mann
in einem hiesigen Leberwarengeschäft eine handtasche aus
und dat, diese in seiner Wohnung im Laufe des Nachmittags abaugeben. Nach seinem Beggang erkundigte sich die
Ladeninhaberin in dem angegebenen hause nach dem Käufer, der sich Gerbardt nannte, und erfuhr, daß ein herr diejes Namens dort unbekannt sei. Zugleich machte sie noch die
Entdeckung, daß der betressende junge Mann eine auf dem Tijo liegende Besuchstafche aus ichwarzem Leber mit Defingbeichlagen entwendet batte. Der Dieb ift ungefähr 20 Jahre alt, 1.60 m groß, geseht, blond, hat blaffes, bartloses Belicht, trug grangelben Illfter, ichwarzen, weichen but, gelben Stod mit Gilberfnopf und batte eine fcmarge Aftenmappe bei fich.

mappe bei fich.

Fahrraddichkahl. Am 25. d. M. wurde gegen Abend ans einem Borgarten in der Rifolasstraße ein Fahrrad. Marfe "Brima". Fabrifnummer 75632 gestobien. Das Rad war ichwarz lactiert, hatte hochgebogene Lenkstange mit Ledergriffen und fast neue Gebirgsreisen.

Unsall ans dem Bahnhof. Western nachmittag wurde im hiesigen Dauptbahnhose, bei der Ausübung ieines Dienstes, der Bagenwärter Fall von dier von ansströmendem beibem Damps erheblich im Gesicht verleht und mußte sich in ärziligte Velbandlung begeben.

fich in ärztliche Bebandlung begeben. Unfall. Bom Reubau der Schweinehalle auf dem Städtiichen Schlachthof fturgte gestern nachmittag der 58-jabrige Stuffateur Wilhelm Schloffer aus Dobbeim berab und erlitt ichwere Berlegungen am Ropf und im Innern, Bewußtlos murde er ins Stabtliche Krantenhaus irand.

Bum Gintauf ber Fefigeidente. Der Berein für Sandlungs-Rommis von 1858 (Raufmannifder Berein) richtet an bas laufende Bublitum die Bitte, den Beihnachtseintauf möglicht frubgeitig vorgunehmen. Bird ber Ginfauf auf die letten Tage verichoben, fo leiden nicht nur die Ar-Bird ber Ginfauf beiter und Arbeiterinnen in den Gabrifen und bas Berlaufsperional in den Ladengeicaften, fondern auch der Räufer hat Rachteile, weil manche Baren vergriffen ober nur in minderwertigen Reften vorhanden find. Auch faufe niemand nach 8 Uhr abends und am Sonntag. Der geringfügige Zwang, den sich ieder hierdurch auferlegt, trägt dazu bei, daß viele Tausende Geichäftsinhaber und Angestellte vor Erichöpfung bewahrt werden und ihnen dadurch die eigene Freude am Beihnachtsseste nicht genommen wird. Durch Abfehr von Konsumenten-Rücksichistlofigkeiten tut das kausende Anblitum ein gutes Bert zum Boble des

Röchften. Ermäßigung der Telegrammgebühren nach Ramernn. Im Gegeniat zu den wesentlich billigeren Gebühren, die für Deutschoftafrika gelten. hatten unsere weitafrikantichen Kolonien bisher außerordentlich hohe Bortgebühren. Während nach Deutschoftafrika und Deutschlichwestafriha die Borttage 2.75. M beträgt, beirug sie bisher nach Kamerun und Togo 5.30. M, also saft das Doppelte. Mitte September in die Gebühr für Telegramme von Kamerun nach Deutich-land und England auf 4.85 . N das Bort ermöhigi worden. Auch für Telegramme nach anderen Ländern find Ermäßi-gungen eingetreten. Die Ermäßigungen sind noch jehr ge-ringfügig. Es ist dringend zu verlangen, daß, wenn nach wenigen Wochen Kamerun und Togo durch ein deutiches Rabel mit der Belmat verbunden find, auch die Telegrammgebühren weiter ermäßigt werben.

Riviera-Exprehzüge. Im Dezember werden die beiden Miviera-Exprehzüge. Im Dezember werden die beiden Miviera-Exprehzüge eingelegt. Luxuszug Rr. 174 trifft am 1. Dezember um 11.26 Uhr abends von Köln kommend hier ein, während der Exprehzug Rr. 173 erft am 4. Dezember um 7.22 Uhr morgens von Mainz hier aukommt. Beide Züge, welche nur die 1. Wagenklaffe führen, bleiben bis Ende April 1943 bestehen und ermöglichen auf größeren Indianen ble Arthilies der Ternilage Stationen Die Anichluffe ber Gerngüge.

Str.

mislami ne befehr

Œel

strab ein afbebt. E

Bier ;

emphilipite

unes bi

eleb burd

serben, n

Hinne

Befan

antinhen.

Die L

inten Gle itrieben, magdmitt

dute uni er beiben es Bubli

inte bri inte, beis derichte I

m ber ibi Mns b

riefer Ste häute und rapp. De nebr, baß eichrünft bente fehl

et allern 100 oben Preife für maländisch

lenn felbi Urfeil bi Sreife au La Plata

* Bir

Gur Antomobilfahrer. Infolge des Umbaues ber Redartalbahn wird ein Stud der "Redarftrahe" (Kreistrafe entlang bem Redar von Beibelberg nach Gberhach) bis gur Gertighellung ber Strofeniberführung amtiden Redargemund und Redar-Steinach geiperrt. Der Berfehr wird über eine an biefer Stelle befonders angelegten Rotftrafe geleitet.

Donnerstag

And ben Aunftausstellungen. Galerie Banger, Quifenftr. 9. Die von der Wiesbadener Gefenichaft für bil-bende Runft veranftaftete Ausftellung Munchener Runftler endigt heute (Donnerstag), abend 5 Ubr. Der Oberlichtfaal bleibt Freitag und Samstag wegen bes Arrangements ber Beihnachtsausstellung Biesbadener Rünftler geichloffen.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Bu der Rennion am Camblag diefer Boche gibt fich wieder bas größte Intereffe fund. Befonders gablreiche Rartenbestellungen pon ben auswärtigen Garntsonen find eingegangen. Inhaber von Aurtarfarten, welche aum Besinde des Aurhauses berechtigen, fonnen zur Kartenbestellung bas im Haupiportale des Aurhauses ausliegende Formular benuben Ginheimites laufa Constant Formular benuten. Ginbeimifche, fowie Frembe werben gebeten, ihre ichriftlichen Gejuche balbigft eingureichen. fpateftens jedoch bis Freitag, den 20. Rovember, 9 Uhr

Raffautider Berein für Maturennbe. Die wiffenicaftliche Abendunterhaltung bes Raff. Bereins für Raturfunde findet am Donnerstag, den 28. Rov., abends 8½ Uhr, im Kafino (Friedrichftr. 22) fatt und es wird berr Dr. Rem. Fresenius einen Bortrag halten über "natürlichen und fünftlichen Cautichut". Gafte find will-

Samstag, abends 8½ Uhr, beginnt die Feier des goldenen Jubifäums der Markifiche mit einem Bosaunenchor vom Turm und festscher Beleuchtung der Markifiche. Um Sonntag vormittag 10 Uhr findet ein Festgottesdieuß katt, dem sich gekends 8 Uhr in dem Festgale der Turngesellichte ein Gemeindefeier anschließt. Zu dieser Feier ist ein umfangereiches, interessantes Programm ausammengestellt marden Inbelfeier ber Darftfirde.

Der Allgemeine Deutiche Sprachverein Der Allgemeine Deutsche Sprachverein (Sweigverein Biesbaden) veranstaltet am Montag, den 2. Dezember, 8¼ Uhr abends, im Sestiaale der Höheren Mädchenschule am Marftplatz seinen jährlichen Mundariabend, der immer gern besincht wird. Es wird vorgetragen werden: Pfälzisch von Gerrn Reniner Rapp, Medlen burgisch von der Aunstmaler Güntber-Schweru, Desterreichisch von der Schauspielerin, Fräusein Stella Richter und Vossenisch non Geren Direktor Dr. Hößer. Intritt

reiciich von der Schauspielerin, Fräusein Stella Richter und Rassautich von deren Direktor Dr. Söser. Zutritt haben auch Richtmitglieder gegen Lösung einer Bortragsverdnung, die erhältlich ist in der Buchbandlung von Morth und Münzel und dem Papierladen von Sac.

L. K. Khein- und Tanuns Lind Bies baben E. Der diedsjährige Hähenabend "Der Goldenen" sindet am Samstag, den 30. Rov. cr., abends 9 Uhr. im Turnsaale der Turngesellschaft, Schwalbacherstraße, katt und sind die Mitglieder des Alubs freundlicht eingeladen. Liederbücher mitbringen. Alubabzeichen ansegen.

Populäre Kammermusikabend des Lindner-Quarteits" sindet kommenden Montag, den 2. Des., abends 8 Uhr, in der Loge Plato statt. Zum Bortrag gelangen das "Jagdauarteit" von Mozart und das "Quintenquarteit" von Haydn. Sanbn.

Aus den Vororten. Biebrich.

Glfidlich abgelaufener linfall. Geftern vormittag gegen 10 Uhr lief ein 11 Jahre alter Schuler in ber Rathaus-ftraße gegen einen von Wiesbaben tommenden Straße n-bahnwagen. Dem Guhrer, der mit aller Kraft bremte, pahnwagen. Dem Führer, der mit aller Kraft bremfte, gelang es noch im letten Moment, den Wagen zum Stehen zu bringen, sodaß der Junge lediglich umgestößen wurde, aber nicht unter die Räder fam. Der Junge batte den Unfall selbst verschuldet dadurch, daß er blindlings in den Wagen hineinrannte. Er fam glücklicherweise mit einigen Renten und hantebschirfungen davon.

Die freie Baderinnung murbe in einer am Dienstag abend fiatigehabten Berfammlung in eine 3mangs-innung umgewanbelt. Badermeifter Rabner wurde gum Ehren-Obermeifter, Dit gum Obermeifter

Schierftein.

3mangoverfieigerung. Bei ber Zwangeverfteigerung des Restaurationsgrundstilds "Zum Dentiden Dof" blieb die Besitzerin der zweiten Supothet in Söhe von 12 000 M., Frau Bwe. Zorn-Biesbaden, mit dem Ausbieten der erken Supothet in Söhe von 30 000 M., wosn noch etwa 6000 M. für rudftanbige Binfen und Roften tommen, Boditbictenbe.

Dotheim.

Ginbruchsdiebftabl. In einer ber letten Rachte murbe bier in einem Saufe an ber Gelbftraße eingebrochen. Mus einem Simmer, in bem ein alterer Mann ichlief, wurden biefem 65 . fowie ein Sparfaffenbuch über 500 . geftoffen. Die Diebe, die mit den Dertlichkeiten febr vertraut gewesen

Die Diebe, die mit den Dertlichkeiten sehr vertraut gewesen sein müssen, sind dis seht noch unbekannt.

Ans der Verwaltung. In zwei aufeinander solgenden Sthungen der Gemein devertretung wurde unter dem Borsty des kommissarischen Bürgermeisters deren Regierungsreferendar von Eichel über den daushaltvoranschlag für 1913 beraten. In den einzelnen Titeln der Einnahmen sowie Ausgaben, die im Allgemeinen eine Aenderung darin zeigen, daß sich die Lesteren besonders erhöhen, wurden etliche Posten reduziert bezw, gestrichen, so 1400 K bei dem Titel: Befoldung der Gemeindebeamten, sür eine in der Berwaltung notwendige Bureaugebilsentielle. Bei der Beratung über die Berteilung des Steuerbedarss in der Sihung am Dienstag wurde seingestellt, daß bedarfs in der Sitzung am Dienstag wurde festgestellt, daß eine abermalige Erhöhung der Steuerzuschlich daß eine abermalige Erhöhung der Steuerzuschläge gesorbert wird. Die Beratung wurde beshalb abgebrochen und es sollen zunächt anberweite Schritte, insbesonder anch wegen Herabsehung der hohen Tilgungsiche bei versichiedenen Anleiben (10 Prozent), unternommen werden, wogu eine Kommiffion von 3 Mitgliedern gemablt murbe. Im weiteren murben unter anderem noch folgende Be-

ichluffe gefaßt. Bufolge einer Beichwerbe ber Anwohner ber Biebricherlandfrage follen dort für Stragenbeleuchtung brei eleftrifche Lampen angebracht werden, besgleichen auf Untrag an der oberen Idfteinerftraße gwei Lampen. Sieran foll mit bem Gleftrigitatowerf noch megen billigerer Stellung der Lampen verhandelt merben. Anfielle bes erft fürglich gewählten Mitgliebs gur Einfommenfteuer-Bor-einschungs-Rommiffion Bilb. Schuler, welcher wieber gurudgetreten ift, wurde der Tündermeifter Grang Dinges gemablt. Der Rudtritt bes herrn B. Schuler ift auf Ber-anlaffung ber Raffanifchen Lanbesbant erfolgt, beren biefige Rebenftelle Berr Schuler vermaltet,

Erbenheim.

Beitgeftellter Dieb. Am Montag Radmittag fand bier in der Bohnung eines hiefigen Maurers Sausluchung burch die Bachtmeifter Brenglan Biernobt und Roland-Biebrich fomie Boligeifergenant Breitenbach von bier ftatt. bei der Sandwerfegeng, welches feinerzeit bei den Grund-arbeiten auf der Rennbahn und jeht in dem Duderhofficen Bruch abbanden gefommen ift und der Firma Ropp-Eltville gebort, gefunden murbe.

Naffauer Land.

Dochit. 27. Nov. Der in der Eronberger Mordiache vom Staatsanwalt gefucte Beuge Schmidt murbe in einer hiefigen Berberge ermittelt und gu feiner Bernehmung nach Grontfurt übergeführt.

h. Sattenheim, 28. Rov. Bahnermeiterunge-bauten. Das an der Bahnhofftrage gelegene Wohnhaus bes herrn Domanen-Obervermalters Gemmler faufte beute der Gifenbahnfiefus jum Preife von 10 600 MR. an. Die Ermeiterungsarbeiten ber Geleisan. lagen haben beute ihren Anfang genommen. Die bereits nom Gistus angetauften Saufer merben abgeriffen. Die Bride an ber Alopperftrage erhalt eine Berbreiterung Die Bahnhofftrage wird infolge der Anlage eines Heberholungsgeleifes eine bedeutende Berichmalerung erfahren.

R. Limburg, 26. Rov. Bu ber beutigen evange liiden Diffionstonfereng batten bie Defane Dben au 8-Limburg. Spie &-Michelbach und Bil-belmi-Diez eingeladen. Rach Erledigung der Tagesord-nung hielt Gerr Missionsinspettor Lig. Frohnmener aus Bafel einen 1/Aundigen Bortrag über "die Arbeit an den Gebildeten Indiens". In trefflicher Weise wußte ber Redner den pfuchologischen Werdegang des ftudierenden Indiens zu geichnen und das allmähliche Eindringen der driftlichen Joeen in die gebildeten Greife gu ichildern, beren Geminnung einen großen Teil ber indiffen Bewohner dem Christentum zugesübrt werden. Rach recht lebhafter Diskussion iprach Missionar Spaich-Wiesbaden siber "brennende Fragen in Bestafrifa". hente Abend wird Missionsinspeltor Frohnmener einen Lichtbildervortrag über "An heiligen Stätten Indiens" halten.

4 Diez, 26. Rov. Geflügel Ausftellung. Der hiesige Run, und Spartestillagelenden.

biefige Rup. und Sportgeflügelauchtverein bielt Samstag, Sonntag und Montag eine ftart beichidte Geflügelaustellung ab. Gie umfaste 41 Rlaffen mit annabernd 300 Rummern, prachtvolle Tiere in den vermit annagerno 300 Kummtern, pragitoble Liere in den dersichtedensten Rassen und Farben, ieltenste Tanbenarten in wollsommenster Zucht. Die Prämiterung hatte folgendes Ergebnis: Silberne Medaillen für Oühner: J. B. Bauer-Freiendiez, L. Bintermeger-Erbenheim, Inspector Balter-Died, Chr. Stahlhosen-Steinfrenz, für Tauben: P. Delbach-Limburg. A. Jöger-Anspach (Taunns), Lamberr Keun-Andernach, Paul Seepe-Montabaux, für Königssasienen: Andernach, Paul Seepe-Montabaur, für Königkfalanen: Gustav Alein-Birlenbach, für Golfasanen: E. Eimide-Dies, für Ewdener Gänse A. Schmidt-Vreiendies, Spratisse Fritermittel und Geräte. Ehrenpreise für Hühner: Baiser-Aaltenbolahausen, Amtörichter Schassunger. A. Jäger-Anspach (Tannun), Wille Gies-Ems, W. P. Jäger II.-Auspach, sür Tanben: B. Canarius-Altenkirchen, D. Stillger-Dies, J. B. Baner-Freiendies, F. Banmann-Dies, W. Morih-Dies, J. Bund-Adlin, L. Bünger-Weilburg, L. Wintermeyer-Erbenheim. 12 Aussteller erhielten serner 1. Preise, 25 2. Preise, 45 3. Preise und 86 lobende Erwähnungen.

e. Riedershausen (Kr. Beilburg), 27. Nov. Todes. fall. Unfer früherer Pfarrer Karl Bangel ift, wie erft jest bekannt wird, am 3. de. in Frankfurt, wo er im Rube.

fand lebte, geftorben.

u. Laurenburg, 26. Rov. Gin Ginbrud murde in ber legten Racht in der Boftagentur verfibt, boch mußten die Diebe fich mit einer geringen Beute, darunter einige für fie gang merilofe Schluffel, begnugen. Auch aus Ralfofen wird von der vergangenen Racht ein Ginbruch in ein Gaffaus, und aus Solgappel ein weiterer in eine Apothete gemelbet.

d' Ebeloberg (Oberlahnereis), 28. Rov. Schulneu. u. Durch bie ftetige Bunahme ber biefigen Schiler. tabl ift die Gemeinde gezwungen, eine ameite Stelle nebit einem Lebrfaal eingurichten. Daber bat die Gemeinde beichloffen, eine neue Schule mit 2 Lebrfalen au bauen, Unfere Gemeinde ift bis jeht noch in der gludlichen Lage, feine Gemeinbesteuern au heben. Auch diese Ausgabe durfte die Gemeinde nicht allausehr empfinden.

i. Beilftein, 26. Rov. Brand. Mus einem Ramin-brande, ber geftern abend gegen 101/2 Uhr ausbrach, entmidelte fich ein großeres Gener, das den Dachftubl und ben Seuboben vernichtete. Dem tatfraftigen Ginarelfen ber hiefigen Generwehr, unterftfitt von ben aus hatern, Robenberg und Robenroth gelang es, bas Geuer auf feinen Berd gu beidranten. Die Loidarbeiten gogen fich bis 5 Ubr

morgens hin. u. Naunheim, 27. Rov. In elettrifdem Lich: erftrablt jest unfer Ort, nachdem die Anlage in ber letten Boche fertiggestellt worden ift. Einen Unjall bat der eleftrifde Strom aber icon berbeigeführt, indem ber eleftrifche Strom fich der Band eines Stalles des Birtes 2. mitteilte. wodurch eine Anh einging. Das Tier wird darauf unter-fucht werden, ob wirklich die Elektrigität den Lod herbeige-

Aus den Nachbarländern.

i. heidelberg, 27. Nov. Etferfuctsbrama, Gefteru abend gab auf dem hiefigen Dauptbahnhof der 19jabrige Rechnungsgehilfe Otto bornle auf den Goldwarenfabrifanten Max Greter aus Pforaheim amei Revolver-

duffe ab. von benen einer ben Angegriffenen if Dale verlebte. Die Augel murde operativ entfernt bedoß fich unmittelbar nach ber Tat felbft eine aunt den Schadel und ft arb bald nach der Einlieferung ins demifche Krantenhans. Der Beweggrund der Zat is

b. Friedberg, 27. Rov. Sugentgleifung. In bergangenen Racht entgleifte auf ber biefigen Cia ein Guteraug, wodurch das Sauptgleis geiperri Der Materialicaden ift nicht bedentend. Bom Bediennns perfonal wurde niemand verlett. Die Rettungen. wurden fofort gur Unfallftelle requiriert.

tz. Behlar, 26. Rov. In der geftrigen Statt. verordneiten fichwahl wurde berr Medanifer De Beife mit 478 Stimmen wiedergemablt. Berr an-Ganth unterlag mit 385 Stimmen.

y. Rhendt, 26. Rov. Bur Befampfung der 21. phusepidemie bewilligte die Stadtverordneten ammfung 30 000 Mart.

X. Berlan, 27 Nov. Todlich verunglutt to der zu Berlan gehörenden Grube Gute Soffnan-verunglucte am Montag ein junger Arbeiter aus Del heim. Er wurde von berabitlirgendem Geftein überreis und fofort getotet.

Sport.

Bincennes, 27. Nov. (Privattelegr.) Priz de Room 3000 Fr. 3000 Meter. 1. Dr. DeScazcany "Reporter" (M. Che man); 2. "Canteloup II"; 3. "Selvétia". 6 liefez. D 18:10, Pl. 12, 36:10. — Priz de Bagnollet. 5000 Fr. 2300 M 1. D. Kelétians "Formica" (R. Sauval); 1. "Saint Von (MIS Erfter eingegangen, ober disanalifiziert.). Tot.

— Brix de Fontenav. 5000 Fr. 4000 Meter. 1. E. Guid.

"Saut de Loup" (Thibault): 2. "Chloral": 3. "Mellswigen.

7 liefen. Tot. 60:10, Bl. 37, 58:10. — Brix d'Adams 2000 Fr. 2800 Meter. 1. L. Prates "Tit Bits" (Berten.

2. "Bal d'Aran II": 3. "Apiarifi". 7 liefen. Tot. 52:10.

25. 51:10. — Brix de Creteil. 4000 Fr. 4000 Mr. 1. L. December 2. Mandaran III" (G. Gerrad): 2. Grands. Roederers "Damonie III" (E. Herres); 2. "Ercella". "Dardt III". 4 liefen. Tot. 12:10, BL 12. 14:10. — Trie Chennevières. 5000 Fr. 2500 Meter. 1. E. Hischofs "Rorr (A. Carter); 2. "Mujard"; 3. "Bucentaure". Tot. Win

Gericht und Rechtsprechung.

bolt vorbeftrafte Taglobner Bilbelm Gon. ans Cte baufen bat fich am 7. September d. 38, in Riebers baufen ber Bechprellerei iculdig gemacht. Er lieb Geffen und Trinfen geben und verschwand dann in eine unbewachten Augenblid. Das Gericht lieft nochmals Rie malten und ertannte auf die geringit gulaffige Strafe m 3 Monaten Gefängnis.

Lette Drahtnachrichten.

Paul Bebje erfrantt.

Baul Senje muß, wie aus München, 27. Ren, m meldet wirb, feit einigen Tagen bas Bett hitten, 20 greife Dichter leibet an fterfen Miembefchwerben.

Das Ergebnis ber ameritanifchen Drafibentenmak

Ans Remnort. 27. Rovember wird gemelbei: Eine & tiftit der Abstimmung bet ber Prafidentenmahl ergibi b gende Siffern: für Bilfon 6 157 000 Stimmen, für Roofen 3 928 000, für Taft 3 376 000, für Dabas (ben fogfallfillen Randiaten. Reb.) 674 000 und für Chapin 161 000 Gimme.

Der Balkankrieg.

Rein Ergebnis - Einschiffung bes Landungstort.

Mus Ronftantinopel wird gemelbet: Rach Mittellung aus amilider Quelle haben bie Befprechungen ber Beef mächtigten ber Türfei und Bulgarien geftern gu feinen Ergebnis geführt und werden hente forigejest. De le Grunde, die gur Landung der fremden Seelente gent haben, größtenteils binfällig geworden find, murbes be Matrofen Defierreichellugarns, Dentichlands nub einist anderer Dachte wieder eingeschifft.

(Es mare immerbin miffenswert, mer die anderen Rich find. Bei der "Berglichfeit" in den Begiehungen gentie Machte bfirfte bas intereffant fein. Reb.)

Eine italienische Mahnung.

(Telegramm unferes Sonberbericte erftatters.)

Ronftantinopel, 27. Rover Der italienifche Geicaftstrager erflarte bem Riel des Neugern, er muffe ibn an die Durchführung bes trages von Laufanne erinnern, wonach bie Türfel ven tet ift ihre Truppen aus Tripolis surfidausieben m

gegen Schnupfen

Wirtung frappant ! Dofe 30 DF.

Achtung: Es gibt gang wertlofe ahmungen in tauichend ahnlicher Berpadung! Des lange ausbrudlich Forman!

Osram Drahtlampen Neue Unzerbrechlich

Jede echte Osram-Lampe muß die Inschrift "OSRAM" tragen. — Überall erhältlich. Auergesellschaft Berlin O. Il

asjamitifche Propaganda einguftellen. Fruber tonnten befehten Infeln im Megatifchen Deer nicht geraumt

glufhebung ber türtischen Berfaffung. Celegramm unferes Sonderberict. erftatters.)

Der Beidlug bes Minifterrate lantet:

Ronftantinopel, 28. Rov. 1912. Dem Sultan wurde ein Grabe unterbreitet, bas auf ernd eines geftern gefahlen Beidinffes bie Berfaffung

nier Jahre haben bewiefen, bag bas biaberige Berfafe erreligitem bem Reich weber angepaht, noch nütglich ift. Malb beidilieht bie Regierung im bodften Intereffe bes geides die Aufhebung biefer Berfaffung. Der Staatbrat sied burch die Ernennung driftlicher Mitglieber verftarti seiden, um einen Teil ber Aufgaben bes Barlaments gu Bernehmen. Der Staatsrat wird jeboch nur bergienbe ginne haben, und die Regierung ift ihm nicht pers

gefanntlich follten die Rammermahlen am 14. Oftober

70. p

Se fal

torpi

inen

Da lit

den di

Die Lage auf dem Lebermartt.*)

gin Biesbadener Schuhmachermeister schreibt und: In Bordergrunde des Wirtschaftslebens stehen heute die iden Fleischpreise. Es wird darüber viel diskutiert und ge-grieden, und das mit Recht. Fleisch ist ein wichtiges Nah-

Mit Fleisch aber im engen Busammenhang fteben binte und folglich auch Leber. Heber die Breisbewegung ber beiben Produkte bort man aber sowohl in den Arcisen publifums als auch in ber Tagespreffe fast fein Wort. er bringen die großen Sandelszeitungen die Markibe-n. besprechen auch die allgemeine Lage, doch berartige ichte lieft das große Publikum überhaupt nicht und der nun fieht nur benjenigen Teil des Dandelsberichtes er ber ibn für feine Branche intereffiert.

Mus biefen Gründen ift es angebracht, and einmal an And diesen Gründen ist es angebracht, and einmal an er Stelle die Lage auf dem Ledermarkte zu hehandeln. nie und Leder sind nicht allein sehr teuer, sie sind auch wo. Desdald zeigt sich auch auf dem Ledermarkte immer it, daß die Bersicherung der Gerber, die Einardeitung frünkt zu haben, nicht bloß leeres Gerede ist. Schon me sehlt es auf dem Ledermarkte in allen Zweigen an ellernötigsten Auswahl der Leder. Dazu kommt nun andernötigsten Auswahl der Leder. Dazu kommt nun anderdrein die steitige weitere Auswartsbewegung der le für Robbante, fomobi für inländische als auch für inbifche Saute, beren Ende noch garnicht abguseben ift, en felbit die alteiten Bente ber Branche tonnen fich fein treil bilden. wann endlich ein Döhepunkt beirefis der freie zu erwarten ift. So wurden 3. B. vorige Woche am geplata 25—30 Frs. für die Sante mehr bezahlt, als beim

Bir geben diefem Rotidrei des durch andauernde merbohungen ber Robftoffe arg bedrängten Comb-mbergewerbes bereitwillig bier Raum; daß in den Ausgen nur der Standpunit bes Produgenten gum Mus. at gelangt, fet noch nebenher bervorgehoben. Red

erwähnt, nicht auf Rosen gebettet ift, so weiß er boch noch immer burch Rehrsorberung wenigstens auf seine Rechnung

Doppelt ichwierig aber ift bie Lage fur ben Schubber-fteller. Gang besonders für die Schubmachermeifter. Diefe tommen mit ihren Preisen so langiam vorwärts, das man nachgerade mit ben ernfthafteften Erfchutterungen in diefem Gefcaftsaweige für die nächfte Zeit rechnen muß, wenn es nicht gelingt, das Schubmacherbandwerf au einem einigen Borgeben an bewegen und die Preise für fertige Arbeit um mindefiens 20 Brog. au erhöben. Dagn tommt, bag wir noch lange nicht ben Berbaltniffen entfprechend bie bochften Leberpreife bente haben, benn bie Banbler fomobl als auch die Genoffenschaften batten bistang noch altere Bekanbe, welche zu einem noch niedrigen Breise erftanden waren, die aber nun auch mit der Zeit vergriffen sein dürften. Die neuen Lederpreise, wie diese heute auf dem Markte gäng und gabe, find um mindeftens 33 Prog. höher als vor vier

Es wird deshald die böckte Zeit, falls die Schuhmacher-meiher sich noch ein Plätichen Existens an der Sonne er-balten wollen, daß sie einig vorgeben und wenigstens einigermaßen Sorge tragen, die ihnen aufgedrungenen Preiserhöhungen für Leder (und wie wir hören, sind auch in allen anderen Bedarfsaritseln Preiserhöhungen einge-treten) auf das große Publisum abzuwälzen.

Hoher Nährwert.

Wer einmal Scotts Lebertran-Emulfion gebrancht hat ansiatt bes gewöhnlichen Tranes, wird nie mehr auf diesen zurücksommen, ist doch Scotts Emulsion so wohlschmedend, daß das Einnehmen groß und klein leicht wird. Dazu kommt, daß Scotts Emulsion von hohem Rährwert ift und baber überall ba mit Borteil genommen wirb, wo man ben Körper nachhaltig fraftigen will. -Doch nur Scotts Emuffion, feine Rachahmung!

Merkt es Euch

fürs ganze Leben:

Die wohlschmeckendsten Haferspeisen bereitet man aus Hohenlohe Hafer-Flocken in Paketen, mit der Schnitterin.

Beginn der Geschäftszeit des Borjahres. Auch die dentschen Häute find doch, wenn man alles überschaut, in den letzen 16 Jahren auf das Doppelte des früheren Preises gestiegen und weiß der Leder sowohl wie der Schuhfersteller nicht, wie er aus dieser fritischen Lage berauskommen soll. Wenn auch nun der Lederhersteller bezw. der Gerber, wie

Wetterbericht. E. Knaus & Co. etzt Langg. 31 u. Taunusatr. 16 Spezial-Institut für Optik. Barometer

bon der Betterdienfiftelle Beilburg. Socite Temperatur nach C.: 6, niebrigste Temperatur 2. Barometer: gestern 750.1 mm, heute 754.2 mm.

Boransfichtliche Bitterung für 29. Robember : Muruhig mit noch vereinzelten Rieberichlägen in Schanern; auf den Soben Schues bei falteren weftlichen bis nordweft-lichen Binden.

Soneehobe: Felbberg 20 3tm., Renfird 3 3tm.

Bafferfiand: Atheinpegel Caub: geftern 243, beute 232. Labu-pegel: geftern 284, beute 276.

29. Robember Sonnenunteraang 7.49 Mondaufgang 8.54

Berantwortlich für den politischen Tetl, das Genilleton, für den handels-und allgemeinen Tetl: Dr. Ernft Anotte; für den übrigen redaktionellen Teil: Dito M. Beters; für den Juseratenteil: hand geftinger. — Autationsdornet und Borlog der Wiesbadener Berlogs-Andalt G. m. d. D. (Direktion: Geb. Riedner) fämilich in Wiesbaden.

Beschäftliche Mitteilungen.

Daß die Lage auch im Officierforps als ernft augesehen wird, dürste wohl daraus hervorgeben, daß der Firma Gebrit der Dörner, bier, in letten Tagen große Austräge auf ihre aus seidenartigem Gewebe hergestelle Jopieträge auf

träge auf ihre aus seidenartigem Gewebe bergestellte JopieWeste, die unter der Unisorm getragen wird, zugehen. Die Jopie-Weste ist seit Jahren schon im Gebrauche Sr. Maj.
des Katsers und in nahezu 300 Regimentern eingesihrt. Sie hat sich im italienisch-fürklichen Kriege ebenso glänzend bewährt, wie seht wieder im Balkankriege.

Die Firma August Denser, Schuhlager, Bieichstraße 5, Gae Oelencustraße, erössnete am Mitimoch, den 27. Rov.
ihre bedeutend vergrößerten, der Renzeit entsprechenden Geschäftsräume. Derr Deuser, ein gelernter Schuhmacher, hat es in wenigen Jahren durch seine kberaus reellen und sollden Geschäftsprinzipien verkanden, sich in allen Schich-ien der Bewölserung einen großen Kundenkreis zu erwer-ben, sodaß sein Unternehmen zu den ersten Schubbranchen gerechnet wird.

gerechnet wird.

Liberty & Co. Ltd. London.

Allein-Verkauf: J. Bacharach.

Muster - Coupons

feinster Brocate

sind, so lange Vorrat, ausgelegt

Desgleichen

Ein Posten Brocat - Reste

für Flügeldecken, Tischdecken, Kissen etc. geeignet

zu billigsten Restpreisen.

J. BACHARACH

Als "ebensogut" wie

orden oft minderwertige Fabrikate angeboten.

darauf, dass man das erhält, was man haben will!

Dr. Oetker's

ist aus dem besten Rohmaterial hergestellt

Dr. Oetker's

Dr. Oetker's Vanillin-Zucker Puddingpulver

Backpulver

ist das einzige Fabrikat, das aus feinstem Reispuder hergestellt ist.

3 Stück 25 Pfg.

ist ein vorzügliches Gewürz für Kuchen.

Puddings u. alle Sussspeisen. 1 Päckehen

ersetzt 2-3 Stangen guter Vanille.

und 100 millionenfach bewährt, Man achte daher beim Einkauf

Ueberall zu haben!

1 Päckehen 10 Pfg.

F. 71

Werde, was du bift. Europatider Roman von Albert Bafebom.

IL Gorifebung.) (Rachbrud verboten.)

Ginen gausen Monat?" fragte die Gattin erschreckt. so sange warft du ja noch nie fort. In Geschäften?" In Geschäften?" In Geschäften."

Hud wohin, wenn ich fragen darf?" Du wirft ichon alles noch ersahren, wenn ich zurückern. Borlänsig mache dir keine Sorgen, mein Kind!" ich er Silma zu, deren Wangen sich ichan etwas rosig anteinabt batten. "Berspare deinen Schmerz bis zu meiner widsehrt. Sollte er deiner unwürdig sein, so kenne ich dich wir dennige als meinem mutige und stolze Tochter, um un wisen, das du einem solchen Wenichen, der dich nicht erdient, keine Tröne nachweinen wirst. Im übrigen alles witere dis nachher! Adieut."

geitere bis nachher! Abient" Dr. von Steined wohnte, fo lange er fich in Berlin auf-Dr. von Steined wohnte, so lange er sich in Berlin aufbelt. icon seit Jahren in einer Bension, die sich in der
dantitraße nabe dem Bahnhof Zoologischer Garten besand.
eine bunt ausammengewürselte Gesellschaft kam in dem
when deim der verwitweien Rätin Brendicke ausammen,
wie Jahre, Monate, Wochen und selbst Tage lang wohen fonnten. Russische Studenten, Japanck, dum Generalkab abkommandierte Offiziere, junge Damen, die sich in
ber Reichshaupistadt zu Künstlerinnen aller Art ausbilden
vollten, viele aus England und Amerika, Attaches und Gelebte, die die staatlichen Sammlungen, Museen und Biblichkern besuchen wollien, alles fand sich im danse der leutlieben und, wenn pünktlich bezahlt wurde, äußerst liebens-

elisen und, wenn pfinftlich bezahlt wurde, außerst liebensnatdigen Mama Brendide zusammen.

Steined hatte es immer bei ihr gefallen, schon weil es
tanz leger zuging, ohne jeden ihm verhaßten Zwang, und
mmer von neuem fehrte er bei ihr ein, wenn ihn sein

bez.

dura deb deb dente deb

THE REAL PROPERTY AND ASSESSED TO SEE STATE OF THE PARTY ASSESSED.

mmer von neuem fehrte er bei ihr ein, wenn ihn sein Ber herführte.

Der Freiherr wußte, daß der junge Foricher gewöhnlich gegen vier Uhr in die Bension von seinen Gängen anröckehrte, da punft fünf Uhr das Diner eingenommen mide, an dem die meisten Hausgenoffen frändig teilsahmen. Und so glaubte er ihn sicher treffen zu können, all er um viertel auf fünf sein elegantes Anto an der Behnübersührung halten ließ, um den übrigen Weg zu zuh zursichzulegen. Er wollte durchaus jedes Aussehn

vermeiben und ben wiberborftigen Gibam vollftanbig überrafchen.

Er hatte entschieden Glud. Denn als er das hohe elegante haus betrat, in dem sich die Peusion besand, und den handmeister nach dem Doftor befragte, teilte ihm dieser an seiner Frende mit, daß herr Dr. von Steined am beutigen Tage noch gar nicht fortgewesen sei, sondern sich oben

Raich bestieg der Geheimrat bas Lift, das ihn im Fluge nach der dritten Etage führte, wo ihn ein adrett gefleidetes Hausmädchen auf seine Frage jogleich in das Wartesimmer einließ, um ihn ausumelden.

Er batte nicht lange au marten, als fich die Tur auftat, boch frait bes gehofften Unblide frand eine große formelente Dame mit hellblonden Stirnlodden por ihm, die ihn giemlich icharf von Ropf bis Bug mufterte. "Gie wilnichen ben Berrn Doftor au fprechen, mein

Berr?" fragte fie etwas furs.

"Das ift allerdings meine Abficht."
"Der Berr Dottor ift gerade heute befonders be-"Go fo!"

"Ja, weil er noch beute abend verreisen will - "
"Ei ei! Dat man ihm nicht meine Karte übergeben?"
"Bis jeht noch nicht. Ich weiß, daß er nicht gestört fein

"O, in diefem galle vielleicht doch! 3ch bitte Sie, gna-bige Frau, bas Berfaumte nachauholen." Es mochte wohl in feinem Tonfall etwas liegen, was feinen Biberipruch auftommen lieft, benn bie bide Dame

meinte refigntert:

Mun, wenn Sie durchaus wollen - aber ich bemerte Ihnen gleich, daß es wenig Erfolg haben wird."
"Das tonnen wir ja abwarten," entgegnete Steben-

ftern rubig. Die Dame bes Danfes verfcmand, und wirflich, es bauerte nicht zwei Minuten, als bie Tur von nenem geoffnet murde und ber Dofter gang fonfterniert in ihrem

Rahmen ericien. "Sie felbft, herr Baron?" rief er etwas betreten und blaß, "o. das macht mich tief ungludlich, daß Sie fich meinet-wegen jo viel Mibe geben — ich bin nämlich mitten im

"Gie verreifen?"

"Ich verreife, herr Baron, jawohl — noch bentes Roch beute! Aber bitte — ich fann mir benfen, daß Sie hierhergefommen find, um mit mir wegen meines unfeligen Schreibens au fprechen — bier haben die Banbe Ohren und die Benfionare betnabe noch groftere - bitte, tommen Sie die Pensionare beinabe noch größere — bitte, fommen Sie auf mein Zimmer, dort sind wir ungestört! O ich bin tief ungläcklich, daß Sie sich bemüht haben — selbst — bitte, mir zu folgen! Ich betrum!" Und er kurmte voran, während der Geheimrat trotz seiner deprimierten Stimmung doch über seine Zersahrenbeit lächeln mußte. Die er vorber noch nie an ihm bemerkt hatte.

Kanun hatte der Doktor die Tür hinter ihnen geschlossen und seinen Gast gebeten, in dem ziemlich geräumigen und eleganten Zimmer Plag zu nehmen, das ieht allerdings infolge des Wirtwarrs von umbergeworfenen Aleidungskücken, Büchern, Ingrummenten und geösseten gähnenden Koffern wenig einladend aussab, als er ihon begann:

icon begann:

daß Sie troß meiner Absage mich doch noch ankluchen, um in dieser Angelegenheit Rudsprache zu nehmen, aber ich befürchte, daß Sie einen vergeblichen Beg gemacht haben. Denn ich fann und darf an meinem Entschlusse nichts ändern 3ch din für Bilma verloren, wie sie es für mich ist und sein mußt."

Der Geheime Kommersienrat hatte ben jungen Mann mabrend diefer Erffarung icharf beobachtet. Sicher befand fich Steined in einer nervojen Aufregung, die auscheinend bewies, daß ibm feine Abfage nicht leicht geworben war. Aber mas für jeltfame Urfachen tonnten einen jungen verliebten Mann bewegen, ein Bundnis mit einem geliebten Madden aufzugeben, in bem fich alle Eigenschaften vereinigten, die eine gludliche Ebe gemahrleifteten?

"Ja, denken Sie denn, junger Mann," brach er jest tos, "daß ich hierhergekommen bin, um für meine Tochter um Gnade au fleben? Meine Bilma hat es Gott jet Dank nicht nötig, binter ihren Freiern herzulaufen; Taufende von jungen Männern in den besten Berdelfungen, mir. oh jungen Beannern in den benen Gerbalinigen, aus alten Geichlechtern, in angesehenen Staatstiellungen würden es sich zur Ehre rechnen, Schwiegersohn eines Siebenftern zu werden. Meine Tochter ift jung und ichon, hochgebildet, hat die besten Berzenseigenischaften — über ihre Mitgift reden wir am besten lieber nicht —, meine Tochter hat gewiß nicht nötig, sich an Ihre werte Person anzu-

Handel und Industrie.

Berlin, 27. Nov. Die leichte Abschwächung, welche sich Beginn des heutigen Berkehrs namentlich auf dem Apnianmarkt zeigte, wurde auf die Ultimoliquidation wim, Prolongationslichwierigkeiten einiger Spekulanten unidgesübrt. Dinsichtlich der politischen Lage bat die Börsem Bertrauen auf die offiziellen und vistziösen Erklärung, in welchen allgemein eine Abneigung gegen einen Lieg zum Ausdruck gelangt, eine rubige Aussäufinng gemenn, gleichwohl war die Uniernehmungsluft angerst gemann auch auch aus diesem Umfand erklärt zu fich des des ning und auch ans diefem ilmstand erflärt es sich, daß das wiese Angebot für Montan. Schiffahrts und Elektro-nerte zum Teil 1 pCt. überschreitende Aursermäßigungen bwirfen konnte. Deutsch-Luzemburger büsten sogar 2 konsent ein, Banken waren größtenteils nur gang unbe-tentend verändert. Bemerkenswerte Rüdgänge erfuhren entend verändert. Bemerkenswerte Rückgänge ersuhren in Kusenbauken und in geringem Grad Berliner Dankligeiellichaft und Schaaffbausener Baukverein. Ochernichte Verie im Anschluß an Wien gebessert, Desiernichte Staatsbahn gewann i pct. Fonds waren gut belauptet. Das Geschäft ersuhr späterhin zwar kaum eine kiedung, aber es trat ein entschieden festerer Ton in Exfetnung, aumal versautete, daß in Desterreich einige Eintralungsorders zurückgezogen und die Pferderegutstisoim eingestellt seien. Tägliches Geld 4½ pct., Illtimogeld 2. Die Seebandlung gab Geld bis 14. Dezember und
L. Ttzember zu 5½ pct. Die Rachbörse war fill, das Legember zu 5% pCt. Die Rachbörse war ftill, das witte Anziehen des Privatdistonts beeintrachtigte etwas Elimmung. Judustriewerte des Kassamarktes vorwegend fest und bester.

Brivat-Distont 5%. Schntttwechiel 6-

Frantfurter Abendborje. Aranffurt, 27. Rov. It m fa be bis 61/4 ilbr abends. Inditalien 1883/8 bs. Des., Disconto-Kommandit 183 bs. Des. Dentiche Bant 247% bs. Ds., Defterr. Länderbant 122

Tianisbahn 1431/2 bs. Des., Lombarden 171/2 bs. n. B. Des., Samburg-Amerik. Baket 1517/6—1/2 bs. Des., Nords. and 119—1187/8 bs. G. Des., 1183/4 bs. G. Nop., 119 bs.

Die Abendborfe geigte bei der Eröffnung gut behauptete

Saltung. Obgleich von ben auswärtigen Borfen, namentlich Baris und London, nur wenig veranderte Rotierungen befannt wurden, ichwächte fich bie Tenbeng ipater ab auf größere Realifierungen für norddeutiche Rechnung. Ge-rüchtweise verlautete von Exefutioneverläufen, burch bie namentlich El. Stemens u. Salste etwas ftarferem Drud ansgefest waren.

Die nächftiährigen Magnahmen gur Abwendung bes Bagenmangels.

In der Kommiffion gur Beratung des Schleppmonopol-gefebes teilte, wie ans Berlin, 26. Nov., gemeldet wird. der Minifter der öffentlichen Arbeiten den Berlauf ber Ronfereng, die am 28. Rov. unter feiner Leitung mit ben Beriretern bes Rubrreviers und ber angrengen. den Gebiete itber die Bertebreftorungen innerhalb des Reviers ftattgefunden, mit:

Der Berlauf ber Berhandlungen mare, wie ber Minifter im Gegenfab au Preficangerungen und inobefondere unter Berweifung auf ben Artifel ber "Rhein.-Beft. Sig." vom 24. Nov. ausiprach, ein rubiger und facilider gewesen. Die anwesenden Bertreter der Industrie batten nach einer einleitenden Darftellung burch ibn ihre Buniche und Be-ichwerden vorgebracht. Besondere Scharfen feien nicht gu-tage getreten. Der Minister habe diesenigen Magnahmen befanntgegeben, welche die Staatsregierung gur Abmendung ber Biederfehr gleichartiger Storungen au treffen gebente, und gwar diejenigen, welche mit größter Beichleunigung bis Beginn des nachligerigen herbftvertebre durchauführen und diejenigen umfaffenden Magnabmen, welche gur endgultigen Abwendung unerläftlich feien. Es bandele fich um ben Bau großer Abftellbabnbofe an ber Beripherie bes Rubrreviers gur Anfnahme berjenigen Bagenmaffen, welche mabrend ber ftarfften Berfehrägeiten nicht fofort auf ben Rangierhabnhofen verarbeitet werden fonnen, und um Schaffung neuer Abfuhrlinien, ferner um ben

Ban von dritten und vierten Gleifen, inebefondere auf ber Strede Samm-Minden und auf Zeilen der Rubr-Siegbahn, die Schaffung von Rord-Gubverbinvierten Gleisen innerhalb des Reviers. Er habe nach Ber-lauf ber Effener Berhandlung ben Ginbrud gewonnen, bag die anwelenden Bertreter, so ichwer auch Arbeitgeber und Arbeitnehmer burch die Betriebsftorungen betroffen, burch biefe Mitteilungen wefentlich berubigt waren.

Diefe Auffaffung murde von dem Berichterftatter ber Rommiffion, dem Abgeordneten Dr. Dirich-Effen, welcher der Konferenz beiwohnte, ausdrudlich bestätigt unter hingu-fügung des Bedauerns, daß das zweifellos befriedigende Ergebnis der Berbandlung, wie gescheben, entitellt worden

Die Rommiffion beichloft, die vorliegende telegraphifche Interpellation den Intereffenten des Aubrreviers und ber Staatoregierung als Maierial gu überweifen und die Betition aufammen mit ber Juterpellation über bie Berfebraftorungen Anfang Degember gu verbanbeln.

Die Dividende ber Schuderticelelicaft.

Der Anflichtsrat der Eleftrigitäts-Aftienge-iellichaft vormale Schudert und Co. ichlagt, wie aus Rürnberg, 27. Nov. gemelbet wird, eine Dividende von 8% (i. B. 74%) auf 60 Millionen und von 4% auf 10 Mil-lionen Mart Aftien mit balber Dividendenberechtigung vor.

Weinzeitung.

S. Heberichuß des Dberlagufteiner Bingervereins. Der Oberlahnsteiner Bingerverein, e. G. m. u. D. hat im abge-laufenen Gefcaftsjahre einen Reingewinn von DR. 752.88 erzielt. Der Barbeftand betrug am Jahresichinfe M. 660,17, für gelieferten Wein hatte der Berein Dt. 1778,68 gu fordern, der Wert des Beinlagers ift mit M. 6824,— in Nechnung geseht, an Banticulben batte der Berein M. 5542,42. Die Mitgliebergabl ift gegen bas Borjahr unverandert ge-blieben und betrug am 30. Juni 1912 - 44.

Marttberichte

Limburg a. d. Labu, 27. Nov. Frucht martt, Roter Beigen (Raffanischer) 17, Beiger Beigen (Angebaute Fremdiorten) 16.50, Korn 12.00, Gerfte, Butter 11, Brau 18.25, Dafer 9.50, Erbfen -, Rattoffeln 8.40 bis 4 A, alles Durchichnittspreife pro Malter.

Berliner Börse, 27. November 1912

Berlin, Bankdiskont & Lombardsinsfuß 7. Pricatdiskont 57/40/4

	N. V. VI		9	AND M CHEN	Carlotte of	电影用。	Berlin	The state of the s	i. Lombardzinsluß ?	7. Privatdiskont 57/8 0/e.
22.00	Black, Fds. e, Steefs-Pup.	de. 3. 20, 21 4 9	100 (Festenoshe 4		No pare 8.8.8.0, 59	87.00x03ffsale3f.12,12sl	4 07.000 ledestrie-Jati	A SECURITION OF THE PERSON OF	The second secon	115.50xG Welf,Sraftwerk 6 (165.10)
1888	Dt.Roho-Schapp 4 89.70°	Schi. Hist. Prv. A. 4 -		95,408 (do Staaler 97) 35	White Printer, 8.8, \$140, 4-1	99.90G de.Ser. 13 uk22	4 88.500	Phish Caspiddi25	651.001G Mark Portf.Com 4	87.50id] do, Keplerek, 5 (107.75)r
100円	90, 1. 4, 15 4 60.60° Pr.Schatz1912 4	A Committee of the Comm	- Sacheloch 4	101.10G Secur. Apr. '90 4%	- de, P(,18+0,10) 4	97.30ut Tichles Bud 1.51	4 no and Harl, Sockbe, J 6 (3)	NO PURE AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE	544.756 Muller Spainel 8	342.50b Westf, Stahlark 0 88.00b
10 E E E E E	DL Reichs-Ant. 4 100.30B	Westf. Pro,-Anl. 4 88		78.700 de. de. Pes 6 183	NOG Stomb. Hp. 8, s10 4	97 59C MA 44 1 4 4	35,996G Tohon, Brash. 5 51 6 97,10G Schineb, Sehl 11 2	95.000 Genooramrokh 16	307,605 Nahm Kech&Co. 11	194.250 (Wickraft Ledon 5 1178.25hB
N. ESS	do. do. 3 77.3040	Account on the Shipping like	.500 # Solte. sttl. 35	KIRKEDOR, SE-A] 4 77.1	10/3 Hann 8d 15u19 4	52.250 do. do. 8.3.4	NU DZ 600 107 SINGSER BEZ D 111	3.30mg de Constitue 10	249.756 Natio StdA0.10	93.00cg Wiel & fardts. 8 111.25G
440	do Sching, 00 4 97,985	Tellow, Asiethe 4 96		88.905 Elsenbahn - Stamm-Al	fleti (00. do. Ser. 5 31)	87.750 Cash 43	Schulth. Brauer 15 (2)	P. 7300 Tunamita Tenonico.	173.10% Herdd, Wollkm, 10	
10000	do. do. 3 77.3000	Aachen 93/02 4 57	3 de. co. 4	95 53h Mig. Dt. Clainh, 17: (129.)	No like that the 14 Cal	90,70-45 Barner Banky	And the same of the same	man (cestarilSalin.13	187,00B Obecht Eigh8. 3%	92.75tsG Witten Getecht 12 186.00ts
	do. do. 4 100.368	Aliona StA. 01 4 97	500 E 10. 60 150	26 KELL STREETS FOR LEL COLIZER	\$40 do. site. 8.2, 3 34	87.800 [EurgMirk.Bk]	146.00 Jorda Akt -Br 20 -	Charl Enchant 255	498.00m0 do. Exem-ind. 6 513.00b do. Kokswarkei12 3	82.256 de. Statifiche 0 181.905 208.16:0 Jeitzer Munch 90 297.5060
186 55	Bad St. Ant. 01 4 97.905	Sarmer StAnt., 35 84 Serliner St. Ant., 35 87		SENSON ALLEGER TO SERVE	D41 00.001, 3 x 4 4	95.00% Gri. MandGen. 1 97.25kG de Nya Sir A u.R			68.75% de. PrilCem. 3 183.600 Copols.Cem.W. 5	
日本の日で	do. do. 1902 314	00. 1882/95 314 02	100 de. de. 3		40 Phonog 2.8. % 4	97.500 Brand Bk f. pt. 10 97.500 Branche Bk ufr 1	1 187 Mac Germanis Orte. 1 9 (13	A.33G Kagi. Wollear. 0	56.60mi@Orenst&Roppel14 5	202:000 1 Allest Onn 7 148:00mg
100	Bayr. StAnt. 4 99,600 do: do. 35 86,900	A CONTROL OF THE RESERVE OF THE RESE	.960 da. da. 3	77,390 Hek Fried Will 6 112.0	00 cs.5.15 sk.90 4	97.30ttilde-lises five 1	vultage ZEL [Kieler Bahlussel 5 100	5.00561 Carriers West of 100	155.00LG Ottobber Floor 5	92.50G dolot o 34 85139.75G
18 7 8 m	Brem.Anl. 1899 34	Minister, de mel del	Bad, Pram. A.67 4		01.010 (EV.12) 35	85,70 · (Brest, Uisk -6k) 6	107.25 G Leipt. St. Rieb. [10] 17	Flanch Schifft. 4	129.000C Ravensberg, Sp. 0 !!	85.00G S Brasel, St. 7 1
1000	ds. 00 sk. 10 4	6a, 1895, 99 3h	Branchy, 20TL fre	203.75% Wordh. Work. LA 35 66.5	0G co. 3%	87.250 Ogenut II Mark 6	Witte deich Liedener Br. JEJ (20	4.75B Dainest Secon 10	80,500 Rhein-Sassas 24 2 198,906 Rhein, Stattwill D	The state of the s
100 E	Gate, Landeskr 35 89.05G	Charliffs, 89/92 4 97	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT	134,768 Gettern Stants 7	TANKER STATE OF THE			s ser BeergMarie StA 5	96.5600 Rh-Wall Knikw 12	
開発性できる	66. 5. 21 s. 17 35 82.50G	Ido. 07 ckr. 17 4 57	Main TGold - L. Inc.	34 206 Pr. Besti 06156.0	PR [27.26ckr, S4r,4] 4/8	43.000 do. liveoth -Bk	1948 300 Schlegel Br 7 (15	6.50G Carrett Chart Its.		181.50hd % Gr.Srl.20th 25171.50hd
200	do. 5. 23 v. 16 4 89.500	COUNTY AV STILL BY ST	500	Communication Taxables, Physical 22, 1964 6	WALL STREET, S	33,000 Destont - Longs 10	N 150 25 to Mickill, Rapper 7 11	Gen.f. slor Dat. 10	101.00% Roofts, Braunk, 3	92.50x0 at 60.5transb 10 182.75b@
- B	Namby St.R OT 4 100.20G	Descrid, 88/03 39 08 Elbert, StA, 95 4 97	A REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND A	Fisenbahn-Prior,-Ohi	est. 60. 31. 15. 16 3%	37.70 G Essen Krasit-A	PUTSB WOO I Accommiss Familia Sci.	d Shir sillesthach Solde Co.	Quine \$10 - 51 0 0 0 0	CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF
を できる これ	de. an. 87/04 35	Teases33 88 01 3W		se pas Dun Pragorille 31		96.00 w Holboar Grdkr. 1 96.00 Hamb, Nyp. Ea. 1	1167 WONG Alleld-Grow Po. 1 6 NO	0 CO Clan Walle shed 11	140 165 Phabe Contabilto P	280.00-G T Harts, Del. 15 290.155
382 000	da. do. 35/02 2 178 20/0 Text 5t4 93/00 34 88 50/0	SfeldaerSLA.07 4 -	do.huga,1000.+. 452		on ser v.05 st. 111 4	Sil Officianore, Fask	177.39B Alley Fletty Geo 14 25			192.00G # Wedd Lloyd 5 118.405
100	05.96 0304 05 3 76.10	es. 85/92 34 -		101 ppc: Gect. Heg. 21 als 3 77.3	10 de v 10 et 20 A	97.0000 Kister Bank	F (1968-2010 [Argm(8)00)-in6.314-325	@ Office Hill Hand by Mischill 27	1425 Billy Disharian shift in the	one owner Utilicat, indent, Sensilveh.
Se 1	Meski ke90/04 35	Hann StK. 950 5W	Chile Gold-Ant. 450		00 Bdc, 9,888, 89, 04 35	36.28h (Xiolanh, Ver. 8)	118.000 Angle-Conte. Pull 129.000 AntolierSchies 7-14	J. Satisfall Discours - Wiles (1) 6	HAR Other Printers Comment & D.	Charles Colonia Landina Colonia Colonia Charles Colonia Charles Colonia Charles Colonia Charles Colonia Charles Charles Colonia Charles Charle
100	(Bldssb.StA.03) 3W	do. 04 str. 1./ 6 92	.250 do. v. 1885 5	\$9.40mg Diddet.Clamp.\$ 2,0 50.5	G15 do. Km. Obe. 961		1 lens 78/2 Anjerback Sub 1 7 has	4 30 Kings Bruches A	1705.00G do. Zinkheme 13 g	
画語を言 100	Manageri 4 97.40G		758 do 1990 44	95.70% 66. 001. Cold 5 1 97.1 93.00% Vinger, Doob., 4% 846			a transmination of the second of the second	CONTRACTOR OF A DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF	11-02-700 ESchoekerti leht: 705	147 MDDDD surskilling 194 45 65/2
-	Hoss, Mass. 4	ide, 01, 02, 04, 35, 80	7.50° Griech A.81,04 1,5	\$7.80G Mosco-Kursk . 4 40.6	Ob de. v. 04 st. 13 4	55.600 Well live & WELL	290 750 Pariser Water 13 cm	3.00hG Hartmann Mocky 5	137.78bG Schelz - Knaudt 5	143.000 Neue BedGee 4 88.500.0
311955	Nur oNeum 4 97,75G	Hapteb. 1906 4 96 de.30889102 39 55		45.99G OrelGriantSten 4 53.50+G Std - Westbahn 4 R5.1	10K V. Ob sk. 14: 4	96,000 ideStret live.26	1 DE SEAT BILLION, FINANT I D. 783	B TOWNSTRUMBER OF STREET	PART THE RESIDENCE AND ADDRESS OF THE RESIDENCE	135,7600 Siemättht.hy 3: 4 54,505 228,755 Landbank Col. 45,100,005,0
444 0-	60. 3th 87,40G	PERSONAL PROPERTY OF	- Nop.A.2, 10.1.71 412	98.10% Xurst-Xiew . 4 68.6	And in contrast such that it is		7 185.254 Berg Mirk Inc. 0 6 50 91.3066 Berl. [inid. W.D 2 17		man equalition. & Halakel 12 4	220.805 Washed force
10000	6n. 35 87.00	Fricardt, A. 63 34 -	Mez. Ant. 2001. 5	87 000 Note Spread 4 08.1	ShG Pr. lipVers.2 4 1 Gb89 Pr. ProbB18-22 4	97.630 Ids Kradithanki i	COLUMN THE PROPERTY NAME OF THE PARTY OF THE	D. Title Billachiel - Cambre 1981	Mary Spirit Section 1997 Section 1997	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1
200 200	# Ponessons 4 58.25G	Stettin, K.O.P.O: 11/ 65 (Winstead, OO, OT 11/ 09/ 09)	7.10G Desterr, Geldr. 4	\$1,5050 Byblack gar. 4 86.5	SeG do Ser. 25 uk 14 4	96,300G Math. (Ruhr) Bk	4 98.00x64Siamarektdite 0 14	7 Other Machanille	160 9000 Charles Comments	100.0000 Sries.sA 8 T. 8
- 1000 日日	Treum 4 DE.805	(Bert, Pidh. 5 116			Str. 27 uk15 4.	97.950G Nationally, S. GL. 97.750G Rordd, Greeder				
100 2	60. 85 87.505	da, de. 41-182	5.50() de. 60r Loss(4	575,105 Windknet, 98 4 86,1	Gold ds. Ser. 29 sk15 4	97.20% de. Kreditanst				186 0000 Nevrork hiets - 139.000 Paris , kiets 4 81.208
1000円円	65. 35 86.50%	de. de. 25 8	9.000 de. B. Sper fre.	65.50% tost lisbObl. 6% fds. Erzez, Metr. 4% 961	- 66.3.30,31±20 4	98.0016 Gunahripk, Rt.				
- 20	Sachsisch 4 97,1043 Sabina 4 98,2540		8.0000 do. 1890 4	99.20tiGitst, Mittelmeet 4	- Ido, Garia 23 35	60 25% Pr. Sed -Ked Std				123.80xG Scinera ST. 6 84.525xG 123.80xG Scinera ST. 444
100 mg	do. 35 88,000	者 ti Pity Pot. 4 例	9.500 -00. 1898 4	82.90% Tehnanteo GA 5 97.	commendate, St. S. T. S. St. Married Street, or other party of the last of the	87.25% do Dyn. lat. 35	95 187 30b Breitseb. Com. 0 4 6 115.60b/3 Brezner Lines. 12 26	PALZON BRUDTERS A COMPLETE	219.00% de. Cets-Etter F18 1 175.0006 de. Willer Batler 11	9/9/9 (10%4) (marks and) (marks) (marks)
報告	Schi.Kelat. 4 96.755 do. 35 86.755		8 800 do. 1905 4 8 600 Russ Ant. 1902 4	67 Scho Devische Hypoth, -Pfa 88 1000 Seri Hyp. Sont 34 of 1		35.75tr Edo,Leikhous	0 65 005 de.Wolfkamm. 15 26	COLUMNICATION ALD REPLACE TO THE PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN PROPERTY OF THE PERSON NAMED	(VD4.75 Silledo Nickelaurke 15 1	247 OCHSS NOSE, SHEET, EURKSSESS
100	Brandens. PrA 35 38.500	g Leeth Cet 4 2	3.300 do. do. 1905 412	100,4050 do. \$.5, 6 ak.14 4 4100.	56G de, Ser, 9 ek/20 4	38.60bGlEsichshanz II.	wil 27 95h Count. Face 17 16	0 000 City and and a city of	162 Edhell do. Zyp. &Wist. 12	181.00-G-20-Franca-Sticks J 16.265
Separate Sep	Sutar. Pry01. 4 97.60G		7.400 do. Stautoret. 4		000 do Ser. 10 uk21 4	98.00G Ethnin Wolf Sad.	BULLET TENDER CARROLL THE WAR TO SEE	19 Office of the same of the same 20.	Chick Street Company of the Street Co. L.	98.50hil Severeiges p. Stitul 20.455 40.300 N. Russ Onle p. 100E216.445
135 N	Foum Pre. Ant. 25 83.50%	E Colpreson 4 80	8,600 Sac Paule UA. 5	100,00G do.3.13,14u10 4 96.0	Gio Sha H.S. 83-35 4	96.50G Rich 8 (manual)	0 854 75h Cile-Min See 0	W. Medical Property of The Control o	91.00hG Yogt & Worl 14	274 0011 Amerikan Notes 420.75a
10 Sept 1	Fines Pre-Ant. 4 96.60st	Pomm Lnd 35 B	7.006 Serb.um.Ani 95 4 7.258 Türk.Bagd.E-A. 4	70.75hGids, S. 1 sk, 16; 35, 90.1 81.40bGids Km.0b.1u18; 4 96.1	NG Ide. S.30, 69-82 35	87.00G Schoafth Body	7%116.00eG Concordia Bgb. 16- 30	9.00 G Ldw.Ltwn & Ga. 18	313.25cG Warst Grab. VA 9	140 Star Fry John Strain 11 20.485
1	60. 60. 31. 88.50G	do. do. 3 7	7.30b fo. unif. 83, 86 4	85.00bG de Huan 25, 20 4 97.	Oto Bhein-W. O. GA 4	56 DORG GOLD Bridge	Criticity Page 1 19	Secondary Ment See 6	128.40 Manderell ph. 6	92.19hi Franz Banke, 100fr. 81.10G
MANUAL PROPERTY.	Energ.PrObl. 310 87.400	de neuld 3 m 80	8.50h do. 1905 4	76,50xGBr. Ser. 10,11 35 85.0 156,50xGBr. Nyp.R.18,19 4 97.6	100 do Ser. 10 uk 15 4	95.250 Westd Bodesky	79/138.500 Delmonh Uanti/24 31	3.300G do. Berguerk 32	Westfalia Com. 5	211.2005/FeBlind, Bankneten 169.25% 112.0050/Joston Not. 100Kr 84.603 180.100 [Ress Males 1008b] 215.250
	WINDS CARROLL OF THE	The state of the s	O TO SECURITY	AND THE PROPERTY.	-3 - 5 - 7	The state of the s	a transfer themselver and 311 Di	w. resort man commands. 31 or	desertablishment automost 875	180 100 18pes Natio 100801 215.850

flammern, als liefe fie nun Gefahr, figen au bleiben. Rein, gewiß nicht! Sie find in unfer dans aufgenommen worden, Sie baben Bilma mit Ihrer Liebe verfolat, haben um fie geworden, baben meine Einwilligung quafi erzwungen – haben schließlich logar die Stunde setzgelest, wo Sie als vissieller Freier erscheinen wollten – und dann erhalten wir katt Ihres werten Besuches jenes ominöse Schreiben wir katt Ihres werten Besuches jenes ominöse Schreiben. ober vielmebr, Sie fenben es meiner armen Tochter, bie, auf einen folden unerwarteten Ausgang nicht gefaßt, fofort in Ohnmacht fallt und jest frant an Bette liegt." Die, Bilma ift frant?" rief ber junge Rann befturet.

Donnerstag

indem er ben Baron am Arm faßte.

"Sie haben es ja gehört."
"Id. mein Gott, mein Gott, das alles ift ja fo ichred. No. weiß ja gar nicht, wie ich das alles wieder gut-machen foll!"

"Ja. jum Tenfel, was ift benn eigentlich gescheben? So reden Sie doch! Ich bin bierber gekommen, um Rechenschaft von Ihnen au fordern, und ich werde nicht eber von bier

fortgeben, bis ich fie ausreichend erlangt babel"
Dr. Steined war noch um einen Brad bleicher ge-worben. Dit aufgeriffenen Angen ftarrie er fein Gegen-

"Ja. um Simmelswillen, herr Baron, was wollen Sie von mir? Bas foll ich Ihnen fagen, welche Genuginung foll ich Ihnen geben?"

aung, das muß Ihnen doch einigermaßen flar geworden fein!" "Ihre beutige Ablage involviert eine ichwere Beleibi-

"Aber ich schwor's, etwas berartiges bat mir völlig fern gelegen!" rief ber junge Mann verzweifelt. "Das anbert nichts an ber Tatsache, berr Dottor, Wenn cin Brantigam is furs vor feiner anberaumten Bertobung aurücktritt, in gibt es nur folgende Gründe: Entweder ift ihm eiwas Nachteiliges über feine Juffinftige oder über ihre Eltern zu Obren gefommen."
"Aber ich erfläre Ihnen unter meinem Eide, daß in

diesem Falle nichts derartiges vorliegt."
"Run, Sie tonnen doch nicht innerhalb weniger Stunden ploblich Ihre gange Liebe zu meiner Tochter verloren

"Im Gegenteil, ich liebe Bilma beift und innig, viel-leicht noch beifer, feitbem ich weiß, daß ich fie für immer

"Dann ift mir bie gange Sache ratfelhaft."

Vermischtes.

Gurchibares Unmetter in England.

Gin fdweres Unwetter herrichte am Dienstag in faft gans Großbritannien. Der Berluft an Menidenleben und ber Schaden an Gigentum ift außerorbentlich groß. Der Dubliner Dampfer "Gt. Batrid" icheiterte im Ranal auf ber Dobe von Strat-Boint. 3 Lente ber Befahung wurden von einem frangofifden Gifderboot, 4 von einem englifden Fifderboot gerettet. Der Rapitan, ber sweite Maat unb noch 3 Bente werben vermißt. Beitere Booto: und Schiffsunfalle werben von der gangen Oftfifte unb ber irifden Gee gemelbet.

Der Orfan brachte auf ber Berft von Biders in Ballow einen Dampffran jum Ginfinrs, mobel 2 Arbeis ter geibtet und 12 gum Teil fcmer verlett worben find. Durch umgefturgte Telegraphenftangen murbe auf einer Balifer Gifenbahnftrede ein Bug mit Steinbrucharbeitern aum Entgleifen gebrocht, boch murbe gliidlicherweife nics mand verlett.

Eléo de Merobe über ben modernen Tang.

Ueberall erfolgt jest bie unausbleibliche Reaftion gegen Neberall erfolgt jeht die unausbleibliche Reaftion gegen die Auswüchse des modernen Tanzes, die wirflich einen gesabrdrohenden Umfang für die Bollsmoral aller Länder genommen haben. Da verdient es denn erwähnt zu werden, daß eine gerade nicht als prüde besannte Bertreterin der leichten Muse, die "berühmte" Cléo de Mérode, zu dieser Frage jeht auch das Wort ergriffen bat; ihr Urteil über den modernen Tanz und sehne Kuswüchse gipfelt in einer völligen Berdammung. "Ich wage samm, jungen Pariservölligen Gerdammung, "Ich wage samm, jungen Pariservölligen geben, Moral au sesen, die sich diesen modernen Tänzen hingeben, Moral au sesen, die sich Gesinnung müssen diese jungen Mädden haben, die in den Schiebetänzen durchaus nichts Anstösiges sehen? Alle diese Matchiches, Twoaus nichts Anftößiges sehen? Alle diese Matchickes, Two-fteps, Balzer, Tangos, Bärentänze find bedanernswerte Answüchse, welche im Barists awar Beifall finden fönnen, im Galon solch immer zu verwerfen find." Beiterhin legt die icone Cleo den Grangofinnen ans Berg, wieder gum alten Tang nach Elternfitte gurudgufebren und fich insbe-fondere feine exotiiden Tange ber neuen Belt aufawingen

au laffen. - Man muß wirflich fagen, daß bier bie Bat. lerina einmal aur rechten Beit ein rechtes Bort gefproce-

Rurge Rachrichten.

Der Ropf abgeriffen. Ans Gofewin (Thuringen) wieb gemelbet, bag bort, als fich bie beiben Sohne bes Direttere Reithel mit einem Lichtbilberapparat befegifteten der Apparat explodierte und dem jungeren, flebenichtige

Sohne den Kopf buchtäblich abrik.

Zwischen den Leichen der Eliern. In Borrach wurde ber Bostletretär Mad mit seiner Frau tot im Bette ausgefunden, während das hiäbrige Töchterchen weinend zwischen den Leichen sas. Was die Eheleute au der ungludselige Tat getrteben, ist völlig unbekannt.

Basvergistung. In der Gemeinde Biesenthal den Seischen wurde ein Man un namens Gesicher, seine Frau und 3 K in der, sowie ein zu Besuch wellender Knade ist ausgesunden. Wie es sich herauskellie, sind die Unalled lichen einer Gasvergiftung erlegen. Es wurde noch nichtengeftellt, ob ein Berbrechen oder ein unglücklicher Inale porstegt. porfteat.

Das eigene Rind getotet. Als im Forftbaus Grinerns-bei Bebbenid ber Forftsefretar Schielfe seine Piftole in nigte, entlud fich die Baffe. Der fünfjährige einzige Sohr Schielfes wurde in den Leib getroffen. Das Lind war is

In ben Bergen vermift. Der Meraner Rurges ?. Balter Gron het m Berlin, der Montag fruh eine Bus-tour fiber bas Bigilloch antrat, wird feitdem vermißt. Gin-Expedition ift ausgefandt morben.

Wundervolle Seidenstoffe

in neuesten Geweben jeder Art, Stickerei-Roben etc. porto- und zollfrei direkt an Private, Muster und Kataloge umgehend franko,

Seidenstoff-Versand Adolf Grieder & Cie., Kgt.

Zürich (Schweiz C. 17)

Gegründet 1889.



Zu vermieten

Wohnungen.

In ruhiger Villa Bell-Et. ganst. neu renov., elettr. u. Gasticht, Bachmaverftrafte 4, an findert. Beutean verm. f.3800

2 Zimmer.

Desheimer Str. 101. Oth. 1... 2 Rim. u. Rüche im Abichlub. Röberes Oth. part. 10420 Raberes Stb. part. Zimmer. Relleritt. 8. 1 8. u. R. pt. al

Stauenthalerft. 5. 1 3. u. R. 10005

Leere Zimmer Camalb.-Etr. 75, B. 2 r., 1. 8 biff. a. Dut.

Möbl. Zimmer

Blücherftr. 20, 1., icon mobil. Simmer billig au perm. 1952 Dosheimerltr. 37, 1., erb. l. 90, 209, 29, 4 K. evil. m. Koft 12 K.

mierite. 56, 2., aut möbliertes. Rimmer au verm. Emferitr. 58. Starlftr, C. pt., fep. mobl. Rim. au vermieten.
Rieine Liebsaffe 1, 1. r., ichon, aut möbl. fev. Sim. a. v. 1734
Oranienstr. 35. Beth. 3. lines.
möblierres Simmer billia an vermieten.
Vlatteritraße 28. möbl. betab.
Manib. sof. au verm.

Maberitr. 3. 2., fep. m. R. 10685 Wellriplirafie 8, 2 r., möbliertes Bim. au verm. beisb. 1.7286

Mietgesuche

Sofort gu mieten

gefucht:

2 Simmer-Bohung mit Jube-hör I. Parterre od. 1. Stod cott. möbliert. Offerten unter Eg. 637 Filiale d. St. f. 7804

Kapitalien.

Geld.

Darleben su foliben Bed. gem. Gelbfigeber, bisfret. Gobier, Berlin-Steglit, Edlieblad: 5.

Darlehen

an reelle Berlonen. beaueme monail. Rüdzahlung. Anfr. u. Gv. 635 g. b. Gil. b. Bl. franz Geld an fid. Perfonen auf Bechfel, Schulbicheine, Dausstand, Provision vom Darilebn. Bu haben durch Relling. Dabbeimer Str. 20, 2 0065

Stollen finden.

Arbeitsamt Wiesbaden. Gefdaftsftunden von 8-1 und 3-6 Ubr. Tel. Arbeitsamt". (Radbeud berboten.)

Es werben gelucht: Mannl Berional:

Mannl. Personal:
Oftene Stellen:
Baus u. Aunstidiosi, n. ausw.
Elektromonteure
felbit. Kan-Svengler
ig. Outschwiede (1 n. ausw.)
ig. Küfer ihr Kellerarbeit
in. Blankalaser
ig. Gustim de Kolonialwarenig. Outschw. d. Kolonialwaren-

ia. Blanfalafer
ia. Austim. d. Kolonialwarenund Delifatesien-Branche
Chaussen, mögl. verü. und
sinderl., nach ausw.
ig. Kontorist.
Daus-Versanal:
Rinderfräulein (Frödel-Ausbisdung) tagsüber
Innafern
U Alleinmädden
I Französin n. Sinkland
I Hanzösin n. Sinkland
Dansmädden.
I Ködin n. ausw.
Gait- und SchanswirtschaftsPersonal:

2 Stilsen
1 Laffiererin nach Mains
2 Küfettfräuleins
1 Weißseusstwuferin n. Ems
2 Kaffeelöchinnen
2 Kochlebrfräuleins
6 Dans und Küchenmädchen.

Lebritellenvermittlung. Es werben neludit:

Gebreilenvermititung.
Gebreilenvermititung.
Gebreichen acludi:
Tavesierer: 1 für Wiesbaden.
1 Dotbeim i. T.:
Schreiner: 1 für Marxbeim.
1 dotbeim i Krimel.
2 dereiner: 1 für Marxbeim.
1 dotbeim, 1 Kronbaufen i.
Taunus. 1 Vinfel a. Ab.:
Sattler: 1 für Winfel. 1 Kabenselnbogen. 1 domburg v. b. d.
Väder: 11 für Wiesbaden. 1
domburg v. b. d. 1 Martenberg. 1 Sinblingen:
Metsoer: 1 domburg v. b. d.
1 Beitmünster. 1 Kliville:
Schubungder: 1 für Wiesbaden.
1 Beitmünster. 1 Ströffe.
I Glasmaler: 1 für Wiesbaden.
1 Camberg:
Glasmaler: 1 für Wiesbaden.
2 Clenkeer: 1 für Wiesbaden.
2 Clenkeer: 1 für Wiesbaden.
2 Stiblickes Verlong.
Stiderinnen: 3 für Wiesbaden:
Beikneugandberinnen: 4 für Wiesbaden:
Beikneugandberinnen: 4 für Wiesbaden:
Beikneugandberinnen: 1 für Wiesbaden:
Biglerinnen: 1 für Wiesbaden:

baben: Pubmaderinnen: 1 für Bies-

Bir fuchen Lebrftellen für folgende Orie:

Gäriner: 1 für Biesbaben: Spengler: 1 für Biesbaben: Schubmacher: 1 für Biesbaben: Sattler: 1 für Rierliein: Burcaux: 2 für Biesbaben: Köche: 8 für Biesbaben: Beibliches Verfonal. Kaufm. Bureau: 1 für Biesbaben.

Stellen finden.

tüchtiger Verkäufer

gegen Brobifion gesucht. Der Alleinverlauf für ben Blat Wiesbaden ist gesichert. Kapital nicht erforberlich. Off. u. Gw. 636 an die Filiale d. Bl. f. 7302

Günftig zum Gelbftanbigmachen.

Gut erbaltener 244-17

Elektromotor

2 PS., 110 Bolt, 10 Amp., 1500 Umdredungen v. Mir, sow. 65 m Aupferladel (12 mm Durchm.) gu verf. Räh, in d. Exp. ds. Bl.

2 tildtige, fautionstähige

Trägerinnen

aus guter Samilie, 16 Jahre alt, Radjahrer, fucht per jofort Stellung. 244-15 Seff. Dff. unter A 138 au die Exped. d. Bl. Weibliche.

Männliche.

Streng folibes Angebot.

Gleih, strebi. derr, gleich welchen Berufs bietet angel. leistungst. Habrit dauernde, angenehme

Littelf H. 354
mit 6—8000 M. iährl. Einkommen. Brancekenniniste nicht nötig. Erford. Barkapital Mt. 800.— Ev. auch als Rebenerwerd. Gest. Ds. von nur ernsch. driftl. Resekt., die auch das verlangte Kapital tatsächlich besiden. unter D. D. 3136 an Rudol: Mosse, Dresden erbeten.

Weibliche.

Lehrmädehen für feinen gub f. 7303 2. Aleinofen, gangaffe 39.

Zeitungs=

folort gelucht. Meldungen Nicolastir. 11. 244/16 Dintergebande.

3a. Mabden gelucht. Dobbeimeritr. 72. Jung. foub. Monatomabden nel. Abelbeibitr. 63, 1. 18708

Stellen suchen Männliche.

Bolontar mit ljabr, Bertstatt-praris fucht Stelle. 5384 Rab. Babnhofftraße 3, 2

Anständ. Junge

Bel. judt Beldafts. in einem Geldaft. Ras. Gebaltsants. Off. n. Z. 306 Schünenhof poitl. 17210

Bum Berfauf eines patentierten Gebraucheartifels wirb

Befferes, fehr tüchtiges Wirtidalisfräulein

L. 1. 13 ober fp. Birfungsfr. a. f. i. erfiff. Sauatorium. Bies-baden, Bars ob. Badeort bevors. Geff. Off. erb. unt. A 139 an bie Erped. d. Bl. 37731 Tüchtige

Budhalterinnen Rontorifinnen Stenotypiftinnen Bertäuferinnen

menben fich am beften an ben Gtellen-Rachweis bes Raufm. Berbandes für weibl. Angeftellte G.B. (Sib Berlin) Berwaltungs-ftelle Siben. Frankfurt a. M., Diricharaben il. Gröbie Ber-mittlung filr weibl. Bersonal in Denticiland: f. Gelchäftsinhaber u. Mitalieder koftenfrei. d. 332

Zu verkaufen Immobillen.

Villa Maritrage 2, nabe ber Stragenbahn und ben neuen Anlagen, 8 Sim. reichl. Bubebor, Garten ufw. su vert. ober zu verm. Rab. Naenr. & Diverse.

Roter Zuchthahn

au vert, Bereinftr. 15. issen 3Zacco-Ausfige, 13ager-Aus. b.s. vert. Lotbringerftr. 27p. B. 1,7208 Elea. Fahrrad. wie neu. mit Lorpedofreif, n. Rücktr. Br. bill. a. vf. Bleichftr. 46, 3. l. 17931 Bu vert. 1 Veirol. Deisofen. Linn, Wellrichftr. 8, 2 r. 1.7285

billig a. pf. Bortitr. 13.

Singer-Rabmald., Schwingid..s. vert. Bleichtr. 18, Dh.1.L. f. 7800

Balt neue Rähmaichine
25 A. Roonitr. 5. 1. r. 27791
S. 16. Beir. Lamp, tupferner
Balchfellel m. Dedel iehr bill.
an verf. Derberfix. 12, 2, 1, [871].
Silernes Bintelfchild, iede
Seite 2.18 Iana. 0.50 breit, 2
Blagenichilder 2.00 Iana. 0.35
Meter breit, au verfaufen. Pischenfen 28. 1. St. lints. 3760.
Gint. Ausziehrich

Ginf. Musziebtifch faft neu, 2 Stüble, billig abaug. Retielbedfir. 24, 2, lines. f. 7801

Settelbechtt. 29, 2, tinis. 1. e301
Sofa. 2 Sessel u. 12 Stühle.
Gelegenbeitstauf. Dismarcfring 19. Barterre.
Benaunsbather: 1 Schlaftumer 200 M. Soig u. 2 Sessel 25 M. Divan. Schreibtlich 35 M. Steatisch 16 M. 2 vollt. Betten 4 55 M. 1- u. 2tir. Atbicket. 20 u. 30 M. Noonkr. 5. 1. r. 37798
Challel. 3 Beiten. Akchen- u. Albicket. Basick. Kinderbeit. 2ische. Stühle. Berifen sim billig. Mauritiuspi. 3. 3723
Schauberker billig an verk.

Stauberfer billig au vert Schaefer. Bebernaffe 11, fras

Ein neues Break bl.su verf. Derramühle.5. f.3799 Kaufgesuche

Sut erb. Raberab s. faul, acl. Schwalbacherftr. 12. Oth. 1 77208 Wachhund

au faufen. f. 7280 Führing, Erbenheimerböbe. Grobe Puppe su tauf, gelucht. Offert, unter B. G. 110 Babn-

Verschiedenes.

Maffage für Damen Gratlich gewrlift. 37686 Frau Linfe. Michelsberg 32, 1.

Berühmter Erfolg in Bhrenologie u. Chiromentie. Freu Elle Schütte, Michel? berg 20, oth. 2. 37685

Masseuse,

ärstlich geprüft, empfiehlt fich auch im Rachtwachen. berd Gran Grieba Preis, Dellmundftr, 29. Geitenbau vt. Co. 2 -3 Johre altes find (Mädden) wird in aute Pflese genommen. Off. unt. Su. 634 g. d. Filiale d. Bl. 6380

Damen finden kreng diskrete liebevolle Anfnadme bei deutsch. Dedamme a. D.: fein Heimbericht, fein Bor-mund erforderlich, was überall unumgänglich ilt. Btwe. L. Baer, Ranco (Frankreich), Ane Bafteur I.

Sutterrüben

für Pferdebefiber, febr geim und viel billiger als Dafer per Zentner 2 Mf. Martin Hattemer, Rheinftr. 8 u. Moribstr. 41. Tel. 308.

Balche v. Arbeitern u. be Angeliellten wird ichen u. b gewaichen u. ausgebellert. h bei Gran Reichkold. Dein itrabe 30. 2. St.

Deckreiser, febes Quantum, an baben 37018 Gelbitr. 18. Telei. 200

Heidelbeerwein

Ein Lablal für Gefunde mi Krante. v. Flasche 48 d. Garl Dattemer. 57600 Deidelbeerweinfellerei. Albrechfür, 24. Leleiun 1801. Beibenburgei 12. Leleiun 1801.

Flick baren Munto.

Sich baren Munto.

10 Wf. an, Sei
Derren-u And
Muniae, Rise
eina. Hofen werd, billig verta
Bellriblir. 12, Ede Deiena

Als Beibnachtsatiatel : Sch. Seffel in Empire. Politice. Mototoxc. aguse Did meier. Alorofoxc. aguse Did meier. Rim in Origin. meier-Bim. in Kirldb. n. baumbole, eine Glaben bidr., Rabe u. and, Lilde. Edrt., a. Art 2c. Abelleit

> HUTTER Kirchgause 74.

Schreibmaschinen Yost erstklassig 500. Mentor(schnellschr.)350.

Glangolfarbe, Bib. 4 **Eamilienglück**

3/4 Bfb. 29 3. ber better billiafte Ranchtabat. Bigarren-Lager. Bellingt. Harnleidende

Brieflanftandslos des Bustunft mit draft. Sie foienlos in perfolol. acgen 20 Pfa. für Born. ter distret. Bertand bir Versand. Aputhakn. Chamber in Niewerle Br. 184. Chamber

Ser Die

Fischhalle.

Marktplatz 11, Telephon 173, 1771,



Erstes und grösstes Spezial - Geschäft am Platze und Umgegend für wirklich

Erstklassige Qualitäten aller Sorten Seefische. Lebende Flussfische in allen Arten und Grössen. Hummer - Langusten. Konserven - Sardellen. = Bestellungen für Freitags erbitte möglichst am Tage vorher! =

1. Brenfifdy-Süddentfaje 227. gönigl. Frenf.) Plaffenlotterie pufe 16. Biehungstag 27. Robember 1912 Bermittag

Donnerstag

nef tebe gezogene Rummer find gwei gleich bobe gemine gefallen, und gwar je einer anf die Lofe geder Rummer in den beiden Abfeilnugen I u. II. en bie Geninne fiber 240 M. find in Alammern beigefligt.

of Denistr E. St. St. f. 8.) (Rachbried perfoten) 10 401 9 885 603 780 635 28 1199 240 499 800 605 18 11 40 174 284 382 58 473 86 582 643 761 96 675 916 67 417 494 626 67 619 937 (1000) 5044 124 319 538 (800) 1 85 65 (800) 6074 77 103 46 397 (800) 906 715 51 95 728 305 18 64 486 676 633 921 25 8010 12 42 67 102 11 411 605 619 (600) 963 8030 165 19 245 387 487

10 03:11 70 445 605 41 621 64 736 688 101602 (600) 63 0 (1000) 237 40 387 464 619 97 618 10 20:57 134 216 43 00) 49 60 507 (1000) 618 57 723 681 10 30:12 18 29 505 8 684 607 22 10 4640 224 32 87 562 69 42 766 879 10 50 10 479 722 64 865 969 10 8000 830 00 52 508 44 (1000) 1 (1000) 978 91 10 710 77 276 318 34 62 646 600 711 72 1930 10 20 44 100 (1000) 5 62 50 500 68 82 405 68 (30 000) 10 50 373 10 9000 119 70 218 303 67 412 551 (1000) 630 12 61

85 188730 542 71 81 (3000) 86 758 963 22 189119 221 322 437 651 703 98 960

180042 98 173 90 439 535 511 19 306 33 969 30 191047 123 30 367 600 53 95 700 663 92 18234 640 666 92 644 759 880 719 66 880 962 96 (1000) 193255 384 416 668 90 644 759 880 19414 40 43 40 349 64 61 657 46 681 704 97 906 26 193600 27 68 179 307 575 661 79 781 108037 67 160 405 40 61 640 (500) 30 683 19300 28 467 611 (500) 74 72 60 63 (1000) 46 62 193803 280 467 611 (500) 74 76 94 704 847 60 636 (1000) 46 62 193803 280 467 611 (500) 75 76 94 704 847 60 636 1000 46 62 193803 280 467 611 (500) 75 76 94 704 847 60 836 193 80 20 20 20 20 25 75 80 614 665 642 818 48 89 20 3000 136 65 72 202 12 60 62 362 (1000) 535 604 777 37 94 20 4003 113 68 236 25 75 315 50 415 34 659 66 844 78 (500) 20 500 20 307 (1000) 446 611 77 73 600 44 76 62 20 5102 [20 215 35 76 42 43 76 699 760 74 958 93 20 7232 335 91 428 511 23 642 807 75 (500) 923

1. Prenfifth-Süddentiche (227. Königl. Preuß.) Blaffenlotteric 5. Riaffe 16. Biebungotag 27. Robember 1912 Rachmittag

Auf jebe gezogene Rummer find gwei gleich bobe Gewinne gefallen, und gbar je einer auf bie Lofe gleicher Rummer in ben beiben Abteilungen I n. IL.

Rux bie Gewinne fiber 240 Dt. find in Rlammern beigefügt. (Done Gewähr M. St.M. f. 8.) (Radbrud berboten)

100272 471 654 624 87 (1000) 821 41 56 72 913 42 101366 77 425 56 93 614 43 (3000) 933 102003 85 211 17 25 447 (1000) 83 830 917 (600) 83 102003 85 200 206 600 856 104137 87 220 39 305 401 36 77 621 105072 20 501 727 90 105065 71 283 408 14 72 635 (3000) 64 768 107015 103 45 223 230 450 700 833 35 76 102002 41 345 46 482 541 55 517 734 33 70 885 10 105073 114 22 39 238 45 42 43 33 39 50 703 813 17 79 815 105 20 67 03 314 55 85 90 445 514 (3000)90 (5000)705 815 (315 100) 49 200 66 87 81 815 85 90 90 800 600 701 3 24 28 825 (6000) 40 200 66 88 115011 382 97 90 850 600 701 3 24 28 825 (6000) 40 200 66 88 115011 382 97 90 850 600 701 3 24 28 825 (6000) 40 200 66 88 115011 382 97 90 850 600 701 3 24 28 825 (6000) 40 200 66 88 115011 382 97 90 850 600 701 3 24 28

3m Geneimmate serdiciden: 2 Steinden pa 300 000 St., 2 Se-nothur pa 60 000 St., 2 pa 40 000 St., 6 pa 16 000 St., 8 pa 10 000 St., 20 pa 6000 St., 450 pa 3000 St., 776 pa 1000 St., 1536 se 600 St.

Prof. Ehrlich's Seschlechtskranke,

me der Comorrhoe (Harn-mantfluss) u. Syphilis ohne de, uhne Ednspr., ohnu fatir, uhne Rockfall. Auf-Brock, 1, diskr. verschi., 1.55. Specialarsi Dr. med. Specialarsi Dr. med. M. Frankfart a. M., Kron-dr. Kete, U. Sachsenh. 2. 125/1

leu eingefrollen!

me Beiftungsfäbigteit L. Minglings - Anslige, E. Milers, darunter fedr E. Milers, darunter fedr E. Dofen faus Reften ge-the den fen groß. Boften ebenfo ein groß. Boften eb

galie 22, 1. Sein Camentafden. Brief-trentafden ufm. über-

Raver, Bortefeniller, ledifrafie 9, part.



etzt billiger,

in allen Preislagen ren 31k. 125. – a.n. eschein mit Faktura. Cabe, weicher Preis an-siden soft.

Pramier Schreibm.-Gea. Telephon 3857.





Gemischte Leuchtmarmelade (billiger geworden)

aus frifden grudten felbft eingelocht! gefund, nahrhaft und wohlschmedend, per Bjund 35 Biennig, bei 10 Bfb. 30 Bfg., bei 100 Bfb. 28 Bfg.

Richt zu berwecheln mit ben bente vielsach bergest Kunftmarme-laben und Gelees, welche fast ohne jeben Rabrwert und folge-bessen trop ihrer scheinb. Billigfeit viel teurer finb.

Conditorei, Chocoladen und Conserven. Teleisu 397. Aug. Reich,



Kopfwaschen Nur elektrische Trocknung.

Separate Kabinen : Ball-, Gesellschafts- und Hochzeits-

Frisuren. Spezial - Geschäft aller modernen Haararbeiten. 32612

K. Löbig,

Damen- u. Herren-Friseur. Bielchstrasse, Ecke Helegenstr

Monigliche Schaufpiele. Tennerding, 38, Rop., 7 Hor, Mb. C: Det fliegenbe Gollanber.

Romantifche Oper in 2 Aften von Richard Wagner. Daland, ein norwegifder Ges-Centa, feine Tochter Gert Bofmen Erit, ein Joger Deer Forchammer Mars, Centa's Amme Frl. Daas Der Steuermann Dalands herr Gherer

Der hallanber ### Motrojen bes Rormegers, Die Mannicaft bes fliegenden Die Mannichaft bes fliegenden bolländers, Rödigen. (Ort ber Dandlung: Die norwegliche Albe.)

*** herr Billy Moog vom Einditigener in Bretburg i. Ort. a. Gaft. Muffallische Leitung: herr Brof. Mannicatht. Spielleitung: herr Ober-Regisseur Rebus.

Ende 30 Uhr.

Freitag, Ab. A: Peter Luth von Allenbagen. Camptag, Ab. B: Eva. Comutag, I. Dep., Ab. D: Die Reinerfinger von Kürnberg. Moutag. L. Dep., Ab. E: Der lächelnde Anabe.

Mefideng-Theater. Donnerstag, 28. Ron., abbs. 7 Hor: Erftes Gaftipiel G. 29. Buffer.

Schried Garipte a. B. Danke. Scharley's Tante.
Schwarf in 1 Aften von Brandon Thomas. Spielleige: Th. Tochoner.
Colonel Sir Feancis Cheducy.
Baronel, frühre in Indifchen Dienken Rud. Milliner-Schönen Eterhan Spielligue, Aboofat in Oxford Georg Rüder Orford Geor Jad Cheducy Reinho Garley Bofeham Rut Lord Jancourt Sabberley, Beinhold Cager Rub. Berin! (Stubenten in Orford.) Braffet, Gaftetum im College

Donne Lucia b'Alvadores, Charfes's Tente Coffe Burn. Enny, Spittigne's Richte Carften

Ritte Berbun, Spittigue's neunbel Stella Rigter

Beandel Great Reige Gla Deladau, eine Weise Gella Erter. Des Janourt Habberten Gael Billiam Biller a. G. Nach bem 1. und 2. Afte finden größere Paufen patt Ende 8 tibe.

Freitag: Magdaleng. freitag: Magoalena.
Cambtag: Einer von unfere Leut (Gaftipiel C. B. Baller).
Conntag, 1. Det, 11.15 Uhr: Bishlidigfetis-Wattuce. Die Oufenplote; 3.50 Uhr: Ointer Manern (balbe Peelje); 7.50 Uhr: Einer von unfere Leut (Gaftipiel C. B.

Montag, 2. Des.: Der herr Benator (Gaftipiel C. B. Baller).

Boltstheater.

Donnerstag, 38. Row., 8.15 Ubr: Im Dalles oder: Der Chemann als Jungarielle. Schwanf in 2 Aften von Mag Moller. Spielleitung Mag Endwig. Balbemar Politein, Dr. meb. Emmo

Jiona, beffen Brau Ella Bilbelmy Gotilteb Juchten, Bedemaren-fabrifant, Balbemars Dufel Mag Lubwig

Erich Damann, Dr. chem.
Edmund Deuberger
Amb Marhoff, Judend Ninnbel
Brünzi Deuberger
Eddi Doff, Malex Berndt Kowaldfi Kiccardo Galvini, Tireftor des Kabarett "Salon d'or"

Rabarett "Salvu d'or"
Ray Deutschländer
Strantberg, Jukijant A. Billmenn
Denriette, Dienstmädden bei
Dolftein Marg. Damm
Rari Semmelmann Deity Jerton
Ein Knade Alfr. Dolfmann
Fran Kunge Ottille Gruneri

Gin Rebaftiensbeamter Rart Bergidwenger Bin Beamter ber Oristranfen-Chr. Raymonn Rari Frei faffe Briefbote Ort ber Danblung: Berlin.

Freitag: Unfere Don Juans (jum 1. Wale). Bamstog: Philippine Belfer (fleine Preife).

Operettens Theater. Donnerstog, 28. Roo., abbs. 8 Ubr: Grigei.

Operette in 2 Aften von Solfen-Baeders und Seuriot Chancel, Musik von Paul Linde. Inszeulert von Oberregisseur Emil Rothmann. Rustalische Beltung:

Deing Lindemann.
Gaften Deligns Grob Carlo Lonig Magawewe Emil Rothmann Grigei, jeine Locier Wande Barre Geigel, jeine Locher Pands Barre Gantunffe Dans Angelberg Jonne Cife Waßer Poivre Ochy Benbenhöler Mabame Brocard Maria Kröper Jeanne, ihre Locher M. Weifiner din Offisier der Spadi Ch. Azen Ter Regisser des Avollogartens

Octav Wilke der Arme, Kertimann

Irmg. Reufmann Maria Roth Giffo linny Johanna Jamesti Colly Marga Pol, Polly Delene Schmitt Kolly (Die Menfer (Die jechs wockstl-Girls.) Mining Tolla. Wolfe

29illi Riider Gin Bortier Gin Reliner Rari Gled Georg Gees Gin Viccols Rar Bernbardt. Gingeborene bes Enband. Berren Damen, Bebienfteie, Bremieren-ucher, Journaliften, Artiften. befinder, Der erfte Aft ipielt im Konfalat ven Kabeih, Zongaß im Sudan, der gweite in Gaftons Bohnung in Paris, der dritte im Bildnen-Fover des Barieten "Kpollogarten". Ende gegen 10.45 Uhr.

Preitog: Eriget. Samstag: Griget. Sonntag: nachm.: Ein Welgertraum; abenbo: Griget.

Auswärtige Theater. Ciadtibeater Mains. Die verfuntene Glode.

Donnerstag

Bereiniate Gtabtibeater Frantfurt a. M. Opernhaus. Donnerstag, 28. Nov., abbs. 7 Uhr: Der Aufreigen. Chaufpielhaus.

Dennerstag, 28. Rov., 7.30 Ufer: Die Rrengelichreiber.

Denes Theater Aranffurt a. M. Donnerbiag, 28. Ron., abbd. 8 Uhr: Parfeitig Nr. 10.

Kurhaus Wiesbaden. Freitag, 29. Nov., nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert (Militär-Konzert) Kapelle des Füs.-Regts. von Gersdorff (Kur-Hess.) Nr. 80 Leitung Herr Kgl. Obermusik-meister E. Gottschalk.

1. Marsch a. d. Op. "Carmen" 2. Schottische Ouverture

W. N. Gade 3. Serenade bohême

G. Pettrich 4. Walzer aus der Operette "Die moderne Eva" Gilbert 5. Fantasie aus der Oper

"Tosca" Puccini 6, a) Ein seliger Augenblick aus der Operette "Der 5 Uhr-Tee" Blumer b) Liebestraum nach dem Balle Czibulka
7. Potpourri aus "Halloh! Die
grosse Revue!" P Lincke
8. Militär-Marsch v. Schubert
arrang, v. E. Gottschalk,
Dio Türen werden nur

während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Nachm, 5 Uhr im Weinsaale: Tee-is onzert. Zutritt nur geg. Vorzeigung von Tages-, Abonnements-oder Kurtaxkarten.

Abends 7.30 Uhr im grossen Saale:

VI. Zyklus-konzert. Leitung: Herr Carl Schuricht, städt. Musikdirektor, Solist: Herr Jean Gérardy (Violoncelio)

Orchester: Stadt. Kurordiester. Vortragsfolge: 1. Zum ersten Male:

Ouverture zu "Das Christ-elflein" Hans Pfitzner 2. Konzert für Violoncello mit Orchesterbegleitung Eduard Lalo Herr Jean Gérardy.

Pause. 3. Variations symphoniques Léon Boëllmann

Herr Jean Gérardy. 4. Symphonie Nr. 1, C-mell Johannes Brahms I. Un poco sostenuto -Allegro. II, Andante sostenuto.

III. Poco allegretto e gra-

IV. Adagio — Allegro non troppo, ma con brio. Ende gegen 9.45 Uhr.

Logensitz 5 M., I. Parkett 1.-20. Reihe 4 M., 21.-26. Reihe 3 M., Ranggalerie 2.50 M., II. Parkett und Ranggalerie Rücksitz 2 M.

Die Eingangstüren d. Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen ge-

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Nicht-Abonnenten d. Zyklus-Konzerte können Dutzend-karten zu Vorzugspreisen er-halten: 12 Karten für Logenplätze 54 M. anstatt 60 M., 12 Kart n für l. Parkett 1. – 20. Reihe 42 M. anstatt 48 M. (II. Parkett u. Ranggalerie werden keine Dutzendkarten ausgegeben.) Die Ausgabe der Gutschein-

hefte, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittsksrten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung ge-nommen. Anspruch auf Kar-ten und bestimmte Plätze können nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Würzburger Hof Schulgaffe 4.

Gutbürg, Mittage u. Abendtifch Steicht, Grübftüchet. Bill. Logis Gutgepil. Biere. le. Weine, Bm. Wurit. H. Graninger.

Reuelle Solzbanblung. Tannen=Anzündeholz per Bir. 1.05 Mt. 17818 L. Gros & Co., Lothringeritr. 20, Doffeller. Bei Beftellg. Bofit. gen.

Mainzer Stadttheater. Direttion: Dofrat Mar Bebrend. Greitag, ben 29, Rovember und Conntag, ben f. Dezember:

Hriadne auf Naxos.

Preife ber Blabe von 65 Bfg. bis Mt. 4.50. Borvertauf in Biesbaben bei ben bekannten Berkaufsftellen. E 51

Rabarbeit aller Art wirb angenommen. Ravellen-ftrabe 1. 1. St. lints. [5001



heute und Morgen:

Grosser Uerkau " Frickels Fischhallen

Grabenstrasse 16. - Bleichstrasse 20. - Kirchgasse 7. Frisch vom Fang kommen zu nachstehend billigen Preisen zum Verka la grosse Schellfische Pfd. 35 Pfg. Portions-Schellfische 30, kleine 22 Pfg. Ia Cabliau 1 Fisch 25, ohne Kopf 30, Ausschnitt 40-60 Pfg ff. Seehecht 1. Fisch 45, ohne Kopf und Gräten 70 Pfg. Grune Heringe Pid. 22 Pig., 5 Pid. 1 Mk. Backfisch ohne Gräten 30 Pfg., Merlans 30 Pfg., kl. Dorsch 25 Pfg. Frisch gewäss. Stockfisch Pfund 25 Pfg.

Echte Kieler Sprotten, 2 Pfd.-Kiste 1.00 Mk.

Täglich frisch gebackene Fische. "

Mittwoch, Donnerstag u. Freitag

bleiben meine Geschäftsräume geschlossen. wegen Neneinrichtung

Samstag, den 30. Nov. Wieder-Eröffnung nachmittags 5 Uhr.

G. H. Lugenbühl, Gegründet 1747. Wäsche-Ausstattungen. Marktstrasse 19.

Bir bringen sur gefälligen Renntnis, daß unfere Abteilung

Stellennammeis für kaufmännische Angestellte unter paritatifcher Leitung der Sandelskammer, Bringipalen und Angestellten

von beute ab geöffnet ift. Die Bermittlung erliredt fic auf mannliches und weibliches Bersonal, einschließich Ledrlinge und Lehrmädchen.
Die Rachweiskelle befinder fic Ede Schwalbacher- und Dobbeimerstraße, Eingang Dobbeimerstraße Rr. 1 und ist dieselbe von 8.30 bis 1 Ubr und von 3 bis 6 Uhr geöffnet.

37730 **Frbeitsamt**.

Bersteigerung.

Morgen Freitag. ben 29. Nob. er., borm. 11 Uhr, berfteigere ich im Auftrage in bem Sofe Moritgfrage 7 babier

1 Dferd (braune achtjährige Stute), einund zweispännig gefahren, auch geritten,

1 leichte gute Sederrolle, ca. 20 8tr. Tragfraft, 1 großer zweirad. Seder-Handkarren

öffentlich freiwillig meiftbietenb gegen gleich bare Bahlung.

Adam Bender, Auftionator und Tarator. Telephon 1847. - Geidafistotal: 7 Moristit. 7. - Telephon 1847.

mobiliar-Dersteigerung.

Morgen, Freitag. 29. November er., nachmittags 2% Ubr anfangend, verfteigere ich im Auftrage wegen Aufgabe bes Saus-baltes folgende febr aut erhaltene gebr. Mobilien etc. in meinem

7 Morigitrage 7, dahier, ala:

1 Biano, 1 Raffenidrant, 1 Rust, Bilderidrant, eid. Billett, Rubb. Bruntidrant, Bertifo, Spiegelidrant, Rusbaum-Betten m. bob. Daupt u. prima Daarmatraben, 9 Rinberbetten, Baidfomm., Rachtifde, antite Gorelb-Rinberbetten, fommobe mit Auffat, Rubb. Gefreiar, Aubb. Sviegel - Loufole, Die. Brifferiolicite. eid. Aussieb-Diide, Sieg-Rugb.-Spiegel Tifde, 1. u. Stur. Rleiber- und Beibgeugidrante, Gd. Tide, 1- u. Lux. Alciber- und Berdschaftute. Ga-idrant mit Spiegel, 2 Regulateure. 1 große Bartie ver-fdiedene Bilder, dip. Gemälde (von Koch. Sendrichs, Emertens, Bever u. a.) Goldfviegel, Sofa s. Chaifelon-aucs, Zefiel, Zepviche, Bortieren, Bordänge, Alapvitüble. schon, Nuß.-Paravant, 1 Partie Lischtücker, Lüster für elektrisch und Gas. 2 Waldmaschinen, 1 Gasberd, Petrol. Dien, 1 Küchenschrant, 1 Röhmaschine, elegante Damen-und Einderkeider f. faß neue Damenbemben, Kinderfvielund Rinberfleider, 6 fait neue Damenbemben, Rinberfpiel-fachen, 31 Flotienbilber, Bettiebern, Teemaichine, Mustelftarter, Rriftalifchalen und Leuchter, 1 Rlavierlampe, 2 Lefandeufe. 1 Gewehrtoffer, 2 Bronsen-Kabelaber, 2 fünfarmige Leuchter und vieles mehr offentlich meiftbietend gegen gleich bare Zahlung. 38/4

Adam Bender, Auftionator und Zarator. Geichäftslotal: 7 Moritfirage 7, Telephon 1847.

Befanntmachung. Breitag. den 29. Rovember, nadmittags 3 Ubr, wird im Berfteigerungslofal Delenenitrage 24: öffentlich swangsweise gegen Bargablung verfteigert. 53: Geifet, Bollstebungsbeamter.

Empfehle famtliche Corten

See= und Slußfische

in frifdelter und befter Befchaffenbeit gu Zagespreifen. Brima Marinaben und Rauchermaren. Berfand nad allen Stadtteilen.

Geestemünder Fischhalle Ecke Wellritz- und Helimundstrasse. Tel. 6345. Seftprogramm

Jubelfeier der Markthirche.

Cambiag, ben 30. November : Abends 7—8 Uhr: Fesigeläute mit allen Gloden. 8 1/2 Bosaunenchor vom Zurm und bengalische Beichtung ber Kirche.

Conntag, den 1. Dezember (1. Abbent): Bormittags 10 Uhr: Feftgottesbienft.

Die gelabenen Gafte werben gebeten, 5 Minum por 10 Uhr ihre Blabe in ber Rirche eingunehm Abends 8 Uhr: Gemeindefeier im Geftfaale ber Turngefellicht

"Jum Jägerhaus", an den Kajerner Donnersing abend: Tanzbeluftigung. ...



Philippsberg-Kasino Bartingltraße 13. Heute großes Schlachtset

Pf. per Flasche ohne Glas, sehr beliebter, ichoner Abeiv wein (rheinhess.) u. guter, lieblicher Rotwein (Biller E. Brunn. Weinhandlung, Abelbeider. 43. gegr. 1857 — Herzogl. Anhali. Hoss. — Tel. 271.

- Andreasmarkt. 📟 Ren. Wackelgause - Der fliegende Vogel. Größte Schlager. Bieberverfäufer und Sanbier gelunt. Hari Weber, Bellmunbitrage 45.

Großer Schuhverkauf neugasse 22 L

Meine Damen!



sicht. Eine waagebreit be-Pigur ist daher das Serbeit jeden Frat, die West danst su gelallen und dez Ausa B Wahl an sich zu lessein. De wirkt so abstoßend wie sies aft entwickelte b

Ihr Körper ist reizlos,

wens d. notigen Rundungen is Sie haben sicherinit manchen versuche Sie haben arsenhaftige Pillen geschien haben met elektrischen Auge und Saugmäschinen Ibra und Saugmäschinen Ibra und Sie haben eingeschen. Sie das schöns

Geld zum Fenster hinaus geworfen Alle diese Methoden konnten einer wissenschä

Die Sulima-Methode, von einem deutschen Schills-Arst mitoekt - Die Sulima-Methode, von einem deutschen Schills-Arst mitoekt von zahriechen Aersten glansend beitrieit, hat bieh ebenso bei mitoekt etwickeller Biste wie bei erschiefftem Bissen bewührt. Sie verlahl Fülle ohne die Teille zu erweitern eder zu Feitansamming an Stelle zu lübren. Keise wurstlindlichen Apparate, hebre Beimiells, am wertlesen oder arsenhaltigen Pillen.

Der Erfolg ist wunderbarl

Magere, unanschnliche Mädchen erlangen volle, lesis Ferner, emielen schnell Festigung der erschlaften Gewebe.

Ohns jede Verpflichelung ihrerseits sende ich diskret in verschle Kuvert ohne Aufdruck ein bochfolerenzentes, mit vieles Protos vertilichten, Schweben Sie soleri danach an Cheenstier Rausten Schlössenzen kuvert, so sind 30 Pf. für Purts und fellweise Decklossenzen in Marken mittunenden; int ihnen jedoch Zusendung in anche erwänsicht, so lögen Sie ihren Brieis inter 20 Pf. in Market Sulman-Präparate nind als Warenneichen beim Kaiseriichen Paieste Sulman-Präparate nind als Warenneichen beim Kaiseriichen Paiesten Bichen Substanzen.

fepten T and perh Sta" bat Morte m frine ber Reine 6 Die o

nift verfe m bemert mining mer burd at bie S lindig ei empifica. feniul Gi E begeber

meien. 3

Defterr Beiter den Abgi et feilte n ben m renbe um? ans, c umilie Gefen. tinnen

trate bie ma ber o er Bor ang be 3m ein

Berneut.

cabe foi tette 38 all geroot i in 20 Te: 1111

ftebi mridit[d a Mart

Reli